

Der Isselhorster

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

Herausgeber: Heimatverein Isselhorst e.V.



Das junge "Meinungsumfrager"-Team: v.l. Jasmin Zensen, Jonah Betlehem, Nora Betlehem, Guido Baumann

Was halten die Jugendlichen von Isselhorst?

Wie man in Isselhorst leben, seine Freizeit und Konsumbedürfnisse erfüllen kann, darüber haben wir schon des öfteren im ISSELHORSTER berichtet.

Wie aber sehen die Jugendlichen, die hier wohnen, ihren Lebensraum? Über diese wichtige Frage ist zugegebenerweise bislang noch nicht berichtet worden. In dieser Ausgabe wollen wir das nachholen. Dabei soll aber nicht aus der Sicht von Erwachsenen über die Jugend berichtet werden, sondern

die jungen Menschen selbst sollen ihre Eindrücke, ihre Vorstellungen in puncto "Isselhorst" beschreiben.

Nach einem ersten Vorgespräch zu diesem Thema waren die angesprochenen Jugendlichen der Meinung, um zu objektiveren Aussagen zu gelangen, eine Befragung unter Gleichaltrigen zunächst durchzuführen. Dieser Diskussions-Erkenntnis folgte alsbald die Tat. Was die jungen Menschen dabei herausfanden, wie man das

Dorf, die Vereine, die Lebenssituation beurteilt, das stellt der nachfolgende Bericht dar, den das fünfköpfige Team eigenverantwortlich zu Papier brachte.

Wir, eine Gruppe von fünf jungen Leuten zwischen 14 und 22 aus Isselhorst, führten eine Umfrage unter den Jugendlichen durch, die in Isselhorst wohnen. In dieser Umfrage erkundigten wir uns danach, was den Jugendlichen in Isselhorst gefällt, was ihnen nicht gefällt und



was sie hier in unserem Dorf vermissen.

Auf die Frage, was ihnen zum Stichwort Isselhorst einfiel, antworteten einige wenige, daß Isselhorst für sie langweilig sei, die überwiegende Mehrheit jedoch bezeichnete Isselhorst als freundliche und schöne Wohngegend.

Gefragt wurde auch nach Vereinsmitgliedschaft. Von 40 Befragten gaben 23 an, sie seien in einem Isselhorster Verein. 12 der Befragten waren Mitglied des TVI, fünf weitere waren im FCI. Man sieht deutlich, daß viele Jugendliche Mitglied in einem Sportverein sind, obwohl 1/3 der befragten Vereinsmitglieder es störend fanden, daß viele der Angebote gerade im Sportbereich sehr leistungsbezogen sind. Auch im CVJM, in der Landjugend, im Geflügelverein und im Reitverein waren befragte Jugendliche, einige sogar in mehreren Vereinen gleichzeitig.

Es wurden mehrere Vorschläge gemacht, was man im Bereich der

Vereine, und hier besonders im Bereich der Jugendangebote, verbessern könnte. Generell werden mehr Angebote für Jugendliche zwischen 16 und 18 gefordert. Vorgeschlagen wurden zum Beispiel Angebote wie Tanzsportarten (z.B. Jazz und Hip-Hop), Aerobic, Basketball und Volleyball. Hierfür ist aber nach Meinung einiger Jugendlicher eine neue Sporthalle nötig.

Besonders die Mitglieder der Landjugend wünschen sich einen Jugendraum, z. B. in der Holler Schule, um sich dort treffen und gemeinsame Aktivitäten planen zu können. Angesprochen wurde auch der Wunsch nach einem regelmäßigen Austausch der Verantwortlichen der einzelnen Gruppen. Hier könnte man eventuell eine gemeinsame Organisation für die 950-Jahr-Feier im Jahr 2000 anstreben, wo sich auch die Jugendgruppen der Vereine präsentieren wollen.

Aber auch Angebote, die außerhalb

der Vereinsebene liegen, werden vermißt. Um sich wirklich wohl in Isselhorst zu fühlen, wünschen sich viele Jugendliche noch eine Kneipe, etwa so wie das "Mam's", wo man nach Möglichkeit auch Billard und Dart spielen kann. Auch andere Gastronomiebetriebe wie zum Beispiel eine Pizzeria, eine Vereinskneipe und ein großes Café nach Art des "Alex" finden viele Isselhorster Jugendliche wünschenswert. Desweiteren wird vorgeschlagen, einmal im Monat eine Disco in der Festhalle oder in der Turnhalle zu veranstalten, da die Busverbindungen am Wochenende und abends nach Gütersloh oder Bielefeld und zurück nicht gut sind, so daß fuhrerscheinlose Jugendliche kaum eine Möglichkeit haben, abends etwas zu unternehmen.

Mehr als 2/3 der Jugendlichen sind außerdem der Meinung daß sie nicht nur in den Vereinen mehr Mitspracherecht haben sollten. Auch Dinge wie einen Bolzplatz

Unser Gesundheits-ABC für Sie:

Aktiv-Osmose-Trinkwasser

Behinderten-Ausstattung

Clean-Luftfilter-Systeme

Desinfektionsanlagen

Entkeimung UV

Verbrühungsschutz

WC-Hygiene-Sitze

Zentral-Staubsauger-Anlagen



ABC
Gesundheits
TECHNIK

HS
Henrich Schröder
Heizung - Sanitär



NEU!

Rosenbrötchen:

durch eine andere
Verfahrensweise in
der Brötchenherstellung
und -rezeptur,
bieten wir Ihnen
ab sofort eine
Alternative zu
unseren
"normalen" Brötchen!

2 x Gütersloh
Mauerstraße 1
Dalkestraße 2 a

2 x in Isselhorst
Haller Straße 122
Isselhorster Kirchplatz 15

oder einen Platz für Inline-Skater wollen sie mitplanen. Sie möchten in Planungen einbezogen werden, welche sie und Isselhorst betreffen. Wir haben die Isselhorster Jugendlichen auch zum Thema Jugendtreff befragt. Von den 40 Befragten waren drei schon einmal dort oder gehen regelmäßig dort hin. Die restlichen 37 waren noch nie dort. Nach ihrem Eindruck vom Jugendtreff befragt, gab die Hälfte aller Befragten an, sie hätten einen negativen Eindruck vom Jugendtreff, nach allem, was sie so gehört hätten. Drei Befragte hatten einen positiven Eindruck und die restlichen 17 Jugendlichen gar keinen Eindruck, da sie noch nie dort waren. Viele Jugendliche wußten nicht, was im Jugendtreff gemacht wird, sondern stellten nur Vermutungen an. Einige jedoch wußten etwas mehr und erklärten, daß man dort Billard, Tischtennis und Gesellschaftsspiele spielen könne, außerdem würden Aktionen wie Kochen und Kegeln ge-

plant. 45% der befragten Jugendlichen glaubten, daß in Isselhorst viel für sie getan wird, besonders, was den sportlichen Bereich angeht. 30% sagten, es würde zwar etwas für sie getan, aber nicht genug. Sie forderten mehr Angebote und Mitspracherecht für die Jugendlichen. Die restlichen 25% sind der Meinung, es würde auf keinen Fall genug für sie getan. Immerhin leben 70% der befragten Jugendlichen gerne in Isselhorst und wollen auch hier bleiben, da es ein schönes und ruhiges Dorf ist, aber trotzdem nicht zu weit von der Stadt entfernt liegt. 30% möchten lieber in einer Großstadt leben, weil man dort viel mehr Möglichkeiten hat, etwas zu unternehmen. Auch zum Thema Gewaltbereitschaft fragten wir die Jugendlichen. Die überwiegende Mehrheit, 85%, ist der Meinung, daß die Gewaltbereitschaft auch in Isselhorst zunimmt. Grund dafür sind ihrer Meinung nach Jugendliche aus der

Brinkhofsiedlung und dem Aussiedlerheim, die einfach nicht wissen, was sie in ihrer Freizeit anfangen sollen. Mehrere Befragte berichteten von Drohungen, Diebstählen und Prügeleien. Auch das schlechte Image des Jugendtreffs hat seinen Ursprung in der Angst, dort von pöbelnden Jugendlichen angemacht zu werden. Aus diesem Grund meiden viele Jugendliche den Jugendtreff, obwohl man dort gut seine Freizeit verbringen kann. Wir wünschen uns, daß die Jugendlichen hier in Isselhorst ein großes Angebot an Freizeitaktivitäten wahrnehmen können, ohne Angst vor anderen Jugendlichen haben zu müssen und daß sie ein Mitspracherecht in Dingen bekommen, die auch sie etwas angehen, so daß bald alle Jugendlichen gerne in Isselhorst leben.

Nora Bethlehem,
Jonah Bethlehem,
Guido Baumann,
Cord Schröder, Jasmin Zensen.

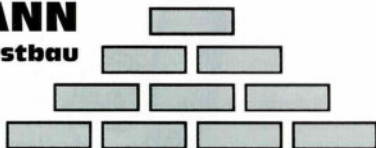
KLAUS DALKMANN

Bauunternehmen und Gerüstbau

Gütersloh/Avenwedde

Telefon: 0 52 41 / 70 27 74

Telefax: 0 52 41 / 70 27 75



“IMI” stiftet verliehenen Umweltpreis für die Grundschule und Kindergärten

Im Juni des vergangenen Jahres verlieh die Stadt Gütersloh der 'Initiative Müllvermeidung Isselhorst' für "das langjährige und richtungsweisende Wirken, die Gütersloher Bevölkerung zur Abfallvermeidung und -verwertung und für eine zukunftsorientierte Abfallwirtschaft zu motivieren" einen der ausgelobten Umweltpreise. Damit verbunden war ein Preisgeld in Höhe von 2.500,- DM.

Die Initiative hat sich dafür entschieden, das Geld zur Unterstützung einzelner umweltrelevanter Projekte zu verwenden. Ein erstes Projekt dieser Art ist eine kleine 'IMI-Videothek' mit kindgerechten Filmen zur Bereicherung der umweltpädagogischen Arbeit in der Isselhorster Grundschule und den Isselhorster Kindergärten.

Anfang November vergangenen Jahres überreichten Mitglieder der Initiative der Leiterin der Grundschule, Frau Damian, die Video-Kassetten, die nun im Besitz und in der Obhut der hiesigen Grundschule, dort aber auch für die beiden Kindergärten zugänglich sind.

Übrigens: Im Jahr 1997 sammelte die Initiative in Zusammenarbeit mit der Arbeitslosenhilfe Gütersloh 18,9 Tonnen Elektro- und Elektronikschrott



Foto von der Übergabe der Kassetten
(von links: Lehrerin Angelika Kollmeyer-Schweitzer, Schulleiterin Claudia Damian und von der 'IMI': Uschi Brune, Ursula Goersch, Theo Welter)

(und konnte damit das Ergebnis des Vorjahres mehr als verdoppeln), 6,6 Tonnen Hausrat und Trödel, 2,9 Tonnen Textilien und Schuhe sowie mehr als 70 Fahrräder, um alles einer umweltschonenden Wiederverwertung bzw. Entsorgung zuzuführen.

Die nächste Wertstoffsammlung im Hof der Brennerei Elmendorf ist am Freitag, 6. März 1998, 15.00 Uhr - 17.00 Uhr.

Die weiteren Termine finden Sie im Kalender der Werbegemeinschaft Isselhorst oder im Umweltkalender der Stadt Gütersloh!

FABRIKVERKAUF!

und Handel mit Markenmodellen direkt vom Hersteller

aktuelle Damenmode

Größe 42 - 60 !

Mehrere 1000 Blusen - Hosen - Röcke - Jacken - Pullover - Shirts u.v.m. für jedes Alter und jeden Geschmack.

WIRKLICH GÜNSTIG!

empdress gmbh, Horststraße 25, Industriegebiet Brockhagen
Strecke Gütersloh-Halle, Ausschilderung-Industriegebiet beachten
Tel: 0 52 04 / 92 02 06 ... auch der weiteste Weg lohnt sich!

Mo bis Fr: 13-18 Uhr, Sa: 10-14 Uhr

Gemeinschaftsgefrieranlage in Isselhorst oder: lebendiger Gemeinsinn in Isselhorst

In der Weihnachtsausgabe wurde darüber berichtet: "Wie der elektrische Strom nach Isselhorst kam." Die Leser konnten dabei feststellen, wie rasant die Entwicklung des Stromverbrauchs von geringem Anfangsverbrauch 1920 bis hin zu dem heutigen fast 660-fachen Verbrauchszahlen anstieg.

Ende der 50-er Jahre war alle Welt, vor allen Dingen die Energieversorgungsunternehmen, daran interessiert, daß viel Strom verbraucht wurde, kostete doch damals die Kilowattstunde nur 0,11 DM. Elektrische Großgeräte für den Haushalt, z.B. eine Waschmaschine oder ein Gefrierschrank, waren allerdings noch unerschwingliche Luxusgüter. Nur im Rahmen von Gemeinschaftsanlagen konnte man sich solche Geräte, die heute zum Standard eines guten Haushalts gehören, zu Nutze machen. Von den Energieunternehmen und auch von den Landwirtschaftskammern wurden deswegen Gemeinschaftswaschhäuser und Gemeinschaftsgefrieranlagen gefördert.

In unserem Dorf fanden sich zwei

Landwirte, Paul Flöthmann und Paul Landwehr, die mit der Landwirtschaftskammer Westfalen-Lippe einen Vertrag abschlossen, und sich dafür einsetzten, daß im Dorf eine Gemeinschaftsgefrieranlage entstehen sollte. Von der Landwirtschaftskammer wurde das Vorhaben mit einem Zuschuß

von 20% oder maximal 3000 DM gefördert. Auch die Gemeinde Isselhorst unterstützte das Unternehmen mit einem zinsverbilligten Kredit in Höhe von 2000 DM.

Für damalige Zeiten waren die beiden Landwirte mit ihrer jeweiligen Hühnerhaltung von ca. 300

Der Mégane „Century“.



100

Renault.
Hundert Jahre Innovation
für die Zukunft.

**Das Sonder-
Finanzierungsangebot
der Renault Bank:**

- **3,9% effektiver
Jahreszins**
- **10% Anzahlung**
- **36 Monate Laufzeit**

Die erfolgreiche Mégane Limousine und der Mégane Scénic als „Century“-Modelle gleich mit Extras inklusive:

**Lackierte Stoßfänger,
elektrisches Schiebedach,
Stereo-Kassettenradio
mit Bedienungssatellit,
in RT-Version sogar mit
Leichtmetallrädern.**

Mit uns und Renault können Sie rechnen.

Mégane

AUTOHAUS BRESCH
STEINHAGENER STR. 63
33334 GÜTERSLOH
TEL. 05241/6317
FAX 05241/68323



RENAULT
AUTOS
ZUM LEBEN

Artwin
Riewe

Tischlermeister

Montage und
Verlegearbeiten
Türen, Fenster,
Paneele & Parkett
Parkett-Renovierung

Auf dem Felde 38 · 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 6 81 85

Stück Federvieh große Eier- und Fleischvermarkter.

Nach 2 bzw. 3 Jahren mußte der Hühnerbestand verjüngt werden, d.h. ein Drittel des Bestandes wurde geschlachtet und durch Junghehnen ersetzt. Das Problem für Paul Flöthmann und Paul Landwehr bestand darin, daß sie das plötzliche große Angebot an Hühnerfleisch nicht immer sofort vermarkten konnten.

Die damals neue Technik des Einfrierens von Hühnerfleisch kam den Landwirten sehr entgegen, so konnten sie bedarfsgerecht nach dem Schlachten den Markt mit ihren Hühnern versorgen.

Die Initiative dieser Herren fand sofort weitere Interessenten im Kirchspiel, die sich an einer Gefrieranlage in Isselhorst beteiligen wollten. Damals waren Hauschlachtungen noch üblich und ein Fach in der Gefrieranlage versprach die Möglichkeit, auf einfache Weise den Weihnachts- oder Osterbraten frühzeitig zu konservieren.

Am 4. November 1959 fanden sich die Interessenten zu einer Sitzung der "Gefriergemeinschaft Isselhorst" zusammen. Es sollte eine Anlage mit 30 Fächern gebaut werden, doch da sofort 27 Fächer von den Interessenten übernommen wurden, beschloß man, die Anlage auf 36 Fächer auszudehnen. Beschlossen wie verkündet, wurden die Arbeiten sofort in Angriff genommen. Im Mälzereigebäude der Brennerei Elmendorf fand sich ein Raum, der von der Straßenseite her für alle bequem zugänglich gemacht werden konnte. Der Maurer, Herr Möller, übernahm die Maurerarbeiten und die anwesenden Mitglieder erklärten sich bereit zur Mithilfe. Als Entgelt wurde ihnen eine Vergütung von 2,00 DM pro Stunde zugesprochen. Das Geld wurde aber nicht ausgezahlt, sondern jeweils auf das Fach angerechnet. Mitglieder, die nicht mit Hand anle-

gen konnten oder wollten, zahlten sofort 200 DM auf ein Konto der Gefriergemeinschaft bei der Spar- und Darlehnskasse Isselhorst ein. Die Restzahlung in Höhe von 260 DM erfolgte nach Fertigstellung der Anlage.

Die jährlichen Kosten für ein Gefrierfach wurden mit 40 DM pro Jahr veranschlagt.

Der Vorstand bemühte sich, die Mitglieder mit der neuen Technik des Einfrierens von Lebensmitteln vertraut zu machen. So wurde eine "Lehrversammlung" auf den 12. Februar 1960 einberufen mit dem Hinweis:

"Unsere Gefrieranlage geht ihrer Vollendung entgegen, alsdann müssen wir für den Gebrauch gerüstet sein. Aus diesem Grunde laden wir alle Mitglieder, besonders die Hausfrauen, zu einer Versammlung in der Lebrküche Isselhorst ein. FrL. Worpenberg (Landwirtschafts-Schule Bielefeld) und FrL. Sundermann werden uns unterweisen. Gleichzeitig kann Verpackungsmaterial gekauft werden. Wir bitten um vollzähliges Erscheinen."

PARTY SERVICE

Horst und Ingrid Hirsch

**Festliche Büffets
Kalte Platten
Warme Braten
Back-Schinken
Spanferkel
Käse-Platten
Fisch-Platten
Lamm (frisch vom Grill)
Puten
Gänse**



**Ein Service der Grillschmiede Isselhorst
Haller Straße 196
Tel. (052 41) 684 20**

Die "Lehrküche Isselhorst" war über dem Geräteraum der Feuerwehr im längst abgerissenen Gebäude vor der Isselhorster Kirche eingerichtet.

Da die Anzahl der Gefrierfächer begrenzt war, wurden die glücklichen Besitzer von vielen im Dorfe benedict. Paul Flöthmann sorgte ehrenamtlich immer für einen reibungslosen Ablauf in der Betreuung der Gemeinschaftsanlage. Der Kompressor mußte gewartet werden, in gewissen Zeiträumen mußten auch die Kühlelemente abgetaut werden, ohne daß dabei die Raumtemperatur zu warm wurde, weil sonst das Gefriergut hätte Schaden nehmen können. Alles in Allem war die Gefrieranlage für die Beteiligten eine segensreiche und moderne Einrichtung.

Berichtet wird leider aber auch darüber, daß im Gang zwischen den Gefrierfächern immer wieder Ware zum Vorfrieren ausgelegt wurde, weil die Fächer wohl zu klein waren. Um allen Mitgliedern einen freien Zugang zu ihren Fächern zu gewährleisten, wurde angedroht, daß "im Gang herumstehendes Gefriergut ausgeräumt wird!". Es wurde daran erinnert, "die ausgelegten Waren mit Namen zu versehen", damit man den Schuldigen ausfindig machen konnte.

Wenn man in den alten Unterlagen blättert, kann man spüren, daß Paul Flöthmann auch seine liebe Not mit den Mitgliedern hatte.

Die technische Entwicklung ging weiter und zunehmend versorgten sich die Haushalte mit eigenen Gefriertruhen im Keller. Das Interesse an der Gemeinschaftsgefrieranlage wurde immer geringer. Als Paul Flöthmann im Juli 1993 starb, fand sich niemand, der sich um die Anlage kümmern oder verantwortlich sein wollte.

Die Technik der Anlage erreichte im Januar 1994 einen Zustand, der nicht mehr zu reparieren war.

Das eingelagerte Gefriergut (ca. 500 kg Fleisch und 480 kg Obst und Gemüse) mußten entsorgt werden, weil die Kühlung zu lange ausgefallen war. Die angetauten Fleischbestände wurden vom Tierheim in Gütersloh übernommen. Den armen Kreaturen im Tierheim wurde mit dieser Lieferung ein zweites Weihnachten beschert. Obst und Gemüse mußten in der neuen Kompostieranlage in Gütersloh entsorgt werden.

Die Erledigung dieser Arbeiten erzeugte in mir eine gewisse Unterangstimmung. Darüber hinaus erreichte mich auch noch die Nachricht, daß Paul Flöthmann, altersbedingt seit Jahren keine Rechnungen mehr an die Mitglieder geschickt hatte. Den Unterhalt für die Gefrieranlage hatte er aus seinem eigenen Portemonnaie bezahlt. Einen fünfstelligen DM-Betrag hatte er so den Mitgliedern vorgestreckt.

Bei meinen Bemühungen, hier für einen Ausgleich zu sorgen, habe ich mit inniger Genugtuung fest-

stellen dürfen, daß die Isselhorster Bürger ihren Gemeinsinn nicht vergessen hatten. Fast alle Mitglieder waren zur einberufenen Liquidationsversammlung der Gefriergemeinschaft Isselhorst am 9. März 1994 im Gasthaus Ortmeier erschienen. Dort wurde ein Beschluß gefaßt, mit dem sich die Mitglieder verpflichteten, einen Betrag zu zahlen, der selbst verjährte Ansprüche noch ausgleichen konnte.

So endete ein von Gemeinsinn getragenes Unternehmen nach 34 Jahren, ohne Bitterkeit zu hinterlassen. Ein Beispiel für zukünftige Aufgaben in der Dorfgemeinschaft.

Knut Ebnendorf



Telekommunikationsanlagen, Telefone und Zubehör



PC-Systeme, Zubehör und Ersatzteile, Aufrüstung älterer PCs



Elektronik



Elektro-Einzelhandel

Hermann Lucius

Strothlandweg 58

33334 Gütersloh

Fon: 0 52 41 / 68 81 47

Fax: 0 52 41 / 68 81 48

**MALERMEISTER
M. LANDWEHR**



*Ihr Malerbetrieb
in Isselhorst!*

**Texelweg 8 • 33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel.: 0 52 41/6 86 88 • Fu.: 01 72/2 70 17 14**

- Automatisierungstechnik
- Sonnenschutzanlagen
- Elektroanlagen

Siegbert Schwake

Meisterbetrieb

- Westernfeld 10 Telefon (0 52 41) 2 71 01
- 33334 Gütersloh Telefax (0 52 41) 2 71 09
- Werkstatt: Niehorst, Hovestrang 182

◆ *Von Menschen...*

Unser TIP!

EURO paar^{*}

- ☆ Kombination von Aktienfonds UniEuropa & Sparbrief Volksbank Gütersloh
- ☆ Nutzen Sie die Chancen der EWU!
- ☆ Gesamtanlage ab DM 10.000,-

1. Jahr	4,00 %
2. Jahr	4,50 %
3. Jahr	5,25 %

*gültig
bis zum 31. März '98



Volksbank

Gütersloh eG

◆ *...für Menschen*

Ein Besuch bei Radio Gütersloh

Radio Gütersloh "wohnt" sozusagen in der Feldstraße, gegenüber dem ev. stift. Gymnasium. Im Erdgeschoß sind die Sendee- und Prod.-Räume, im Obergeschoß die Redaktionsräume, die Verwaltung und die Werbeakquisition. Vom Erfolg der letztgenannten Abteilung lebt der lokale Rundfunk: nämlich ausschließlich von den Werbeeinnahmen.

Thorsten Wagner, einer der stv. Chefredakteure bzw. der "Chefs vom Dienst", beantwortet unsere Fragen und erzählt selbst von der Radioarbeit. Gespannt bin ich auf den Senderaum. Für mich als Laien scheint fast alles wie von selbst zu laufen: kein Moderator am Mikro... Die Arbeit muß aber schon im Voraus geleistet werden. Das Rahmenprogramm der 24 Std. umfassenden Sendezeit kommt von Radio NRW als Programmdienstleister. Zu einigen Nachrichtenteilen schaltet sich, unmerklich für den Hörer, Radio NRW aus Oberhausen ein, um für alle Lokalradios die Weltnachrichten zu bringen. Zu anderen Uhrzeiten dagegen kommt wieder nur Radio Gütersloh mit Regional- und Lokalnachrichten. Von den 24 Stunden Tages-Sendezeit hat unser lokaler Sender eine Lizenz für täglich 5 bzw. 6 Stunden, die von den RedakteurInnen hier vor Ort gestaltet werden.

Die Berichterstattung aus Isselhorst war besonders intensiv während der Zeit der umstrittenen Discoplanung. Eine ganze Berichtreihe befaßte sich mit der historischen Brennerei Elmen-dorf. Ansonsten kommen alle Gemeinden und Städte des Kreises vor, in denen eben gerade etwas los ist. Die soziale Kompetenz von Radio Gütersloh zeigt sich u.a. darin, daß schon die fünfte Spielzeugsammlung organisiert

wurde: am 1. Weihnachtstag 1997 im Parkhotel Gütersloh zugunsten der Kinder in der Partnerstadt Valmiera in Lettland. Über dieses von Radio Gütersloh sozusagen geschaffene "Event" wurde selbstverständlich live berichtet.

Wie bei Zeitungsredaktionen, so kommen auch bei Radio Gütersloh von den Nachrichtendiensten alle Infos per Fax an. Der Redakteur entscheidet, was davon als Nachricht gilt. Zu jeder Zeit kann aber der jeweilige Chef vom Dienst das laufende Programm für eine aktuelle Nachricht unterbrechen. Das ist der Vorsprung des Lokalradios vor der Zeitung. Dieser Vorsprung kann ein halber bis ein ganzer Tag sein. Die Gefahr, daß die Zeitungen überflüssig werden, hat sich aber nicht bestätigt: Das Radio soll Appetit darauf machen, eine gehörte Nachricht am Folgetag ausführlich in der Zeitung nachzulesen. Durch eine witzige Moderation, oder z.B. durch regelmäßige Sendungen wie "Tausch-Rausch"

107,5
106,8
**RADIO
GÜTERSLOH**

oder "Reise-Fieber" mit Gewinnspiel schafft sich Radio Gütersloh ein besonderes Image. Breite Hörerkreise werden gewonnen und – wenn möglich – gebunden. Schließlich steht man im Wettbewerb zu anderen privaten und öffentl./rechtl. Radios und besonders auch zu EINS-LIVE, einem Ableger des WDR.

Natürlich nimmt das Musikprogramm einen Großteil der Sendezeit in Anspruch, ca. 70 %. Hierbei muß nur in Ausnahmefällen auf einzelne CD's zugegriffen werden. Die gängigen Musikstücke sind auf Festplatte gespeichert und können – per Vorproduktion – mit Hilfe von Suchbegriffen selektiert und zusammengestellt werden. Durch den technischen Fortschritt ist eben alles digitalisiert worden.

Begonnen hat die Vorarbeit zur Entstehung von Radio Gütersloh

DIE NEUE KNEIPE

TIPPE

Bistro

Elektronic
Dart

Billard

Musik

Alles für
den Hunger von
"Klein bis Groß"

Monatsbier
zum
Aktionspreis!

Vegetarische
Kost

TIPPE – die besondere Atmosphäre

Inh. Bettina Koch · Bernd Noll
Friedrichsdorf, Paderbornerstr. 15, ehem. Bürgerstuben
Geöffnet: Mo–Fr 18.00–1.00 Uhr · Sa + So 11.00–1.00 Uhr

im Jahre 1987 im Kreishaus. Auf der Grundlage des Landesrundfunkgesetzes muß der lokale private Rundfunk auf zwei Säulen stehen, nämlich einer Veranstaltergemeinschaft, die sich zuerst formieren muß, und der Betriebsgemeinschaft, die sich anschließend bilden soll. Einige künftige Mitglieder einer solchen Veranstaltergemeinschaft fanden sich im Kreishaus zusammen und sprachen anschließend auch noch Vertreter von anderen Gruppen des öffentlichen Lebens an, um zur Mitarbeit aufzufordern. Der Veranstaltergemeinschaft, die sich aus ehrenamtlich arbeitenden Personen zusammensetzt, gehören u.a. Vertreter der Arbeitgeber, der Arbeitnehmer, der Kirchen, der Sportverbände, der ausländ. Mitbürger usw. an. Es sind zur Zeit 22 Personen. Vorsitzender des Vorstandes ist der Gewerkschaftssekretär und SPD-Bundestagskandidat Klaus Brandner. Die

Veranstaltungsgemeinschaft ist verantwortlich für den Programmaufbau und für das redaktionelle Personal.

Nach zwei Jahren, im Jahre 1989, hatte sich auch eine Betriebsgesellschaft gegründet. Sie besteht aus den örtlichen Verlegern, wobei die Glocke die Majorität hat; NW, Haller Kreisblatt und Westfalenblatt haben weitere Anteile. Die Betriebsgesellschaft hatte für die Erst-Ausstattung der Räume und für die Vorfinanzierung der Technik zu sorgen.

Eine Redaktionsmannschaft wurde eingestellt und begann mit der Ausarbeitung des ersten Programmgerüsts, das inzwischen aber schon mehrfach überarbeitet und den aktuellen Bedürfnissen der Hörer angepaßt wurde; schließlich geht es immer um die Quote.

Am 2.9.1991 kam die Zulassung von der Landesanstalt für Rundfunk und am 14. Sept. 1991 um

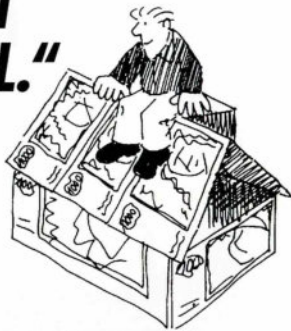
10.04 ging man "auf Sendung". Übrigens stand der erste Sendemast auf dem Rathaus von Gütersloh und ein weiterer in Borgholzhausen, um die Hörer im Nordkreis zu erreichen. Daher wurden auch zwei Frequenzen vergeben. Später gab man dann den Sendemast Gütersloh auf zugunsten eines neuen in Oelde-Stromberg.

Auch im Internet ist Radio Gütersloh inzwischen vertreten und der "User" kann u.a. einen Weckdienst nutzen und natürlich die Berichterstattung des Tages aufrufen. In Zusammenarbeit mit dem Arbeitsamt werden dem Job-sucher einige Stellen mit offenen Stellen geboten. Für die Zukunft stellt man sich auch vor, einen sichtbaren Moderator auf der Internet-Seite zu bieten; sozusagen eine Kombination von Lokalfernsehen und -radio. – Für die Übertragungsfahrzeuge, die vor Ort unterwegs sind, kann man

"EIGENE HÄUSER KOSTEN VIEL, DA IST SICHERHEIT DAS HÖCHSTE ZIEL."

Ihre Sicherheit in guten Händen

Absolut unbrennbare und sturmfeste Häuser gibt es noch nicht. Darum ist heute für jeden Hausbesitzer eine Gebäudeversicherung der einzig richtige Weg. Dann sind Ihre aufgebauten Werte gegen viele Risiken, z.B. Brand, Blitzschlag, Explosion, Sturm, Hagel oder Leitungswasser, versichert. Wir helfen Ihnen nach einem Schaden schnell und unbürokratisch.



Die ISSELHORSTER
Versicherung V.a.G. seit 1883
Haller Straße 90, 33334 Gütersloh
Telefon 05241 / 965070

die
ISSELHORSTER
Versicherung V.a.G. seit 1883

sich eine Ausstattung mit Satellitenschüsseln vorstellen.

Wenn man etwas über die Lokalradios schreibt, ist es unumgänglich, über eine weitere Besonderheit des Landesrundfunkgesetzes zu berichten, die es einmalig nur in NRW gibt: der Bürgerfunk, der 15% der lokalen Sendezeit ausmachen darf. Täglich zwischen 18 und 19.00 Uhr können auf diese Weise unterschiedliche Bürgergruppen zu Wort kommen. Die Redaktion hat keinen Einfluß auf den Inhalt dieses Bürgerfunks, sondern lediglich darauf zu achten, daß nicht gegen Gesetze verstoßen wird. Von dieser Möglichkeit machen u.a. folgende Gruppen Gebrauch: die Volkshochschule, die ein eigenes Studio hat, der Berufsverband der Diskjockeys, VOX-Rindvieh (Gruppe, die lokale Satire bringt), das Stift. Gymn., die Bertelsmann-Berufsschule. Nach Bestätigung der Sendezeit durch Radio Gütersloh erhalten diese Gruppen eine finanzielle Produktionshilfe dafür vom zuständigen Düsseldorf Ministerium.

Zum Schluß sollte noch ein weiteres Phänomen der Lokalradios in NRW erwähnt werden, nämlich "Richie". Diese Kunstfigur (hinter der sich selbstverständlich ein ganz normaler Journalist verbirgt), ist mit Sonnenbrille und Schirmmütze falsch herum und den grotesken Geschichten in schön/scheußlich falschem Deutsch inzwischen zum Renner geworden. Bei der Sommertour der NRW-Lokalradios, verbunden immer mit Shows und Aktionen unter Beteiligung des Publikums, war Richie meistens mit dabei und einer der Publikumsliebblinge.

Lisa Lange

FIAT PUNTO START.

Abb.: Fiat Punto Start



START *smiling!*

Grund zur Freude: das neue Sondermodell Fiat Punto Start mit **RDS-Radio-Cassetten-Gerät serienmäßig**. Zum Smiling-Preis ab **DM 15.990,-** für den **Fiat Punto 55 S 3türig**. Wir führen ihn Ihnen gerne persönlich vor, und nicht vergessen: keep smiling!

LEIDENSCHAFT IST UNSER ANTRIEB

FIAT ...IHR AUTOHAUS
IM GRÜNEN
BRINKER

Brockhagener Str. 284, Bielefeld-Isselhorst, Tel. (0 52 41) 9 67 50 · Fax 96 75 20

FIAT

Bei Störungen an Öl- oder Gasheizung

barzak
SANITAR+HEIZUNG
Service

Ausführung der jährlichen Wartungsarbeiten

Dieselstraße 78 · 33334 Gütersloh · Tel. (0 52 41) 68 80 80

Druckerei Köbberling

Formulardruck · Endlos · Stempel

Geschäfts- & Privat-Drucksachen

Isselhorster Str. 420. ☎ 681 65

Airbags kann man nie genug haben.

Der neue Golf.



Front- und Seitenairbags sind nur ein Teil seines umfangreichen Sicherheitspakets.

Erleben Sie den neuen Golf - jetzt bei uns:

Autohaus
BRINKER

...Avancen für die Straße



Haller Str. 79 · 33334 Gütersloh · Telefon 0 52 41 / 96 01 - 0 · Telefax 0 52 41 / 96 01 - 27
(Beratung, Probefahrt und Verkauf nur innerhalb der gesetzlichen Öffnungszeiten)

Weihnachtskonzert der Luttermöwen

Weihnachten, Weihnachten
bin ich zuhause,
wenn auch nur im Traume



Zum 3. Adventssonntag letzten Jahres hatte der Isselhorster Shanty-Chor "Die Luttermöwen" zu einem Weihnachtskonzert in die Festhalle gebeten. Es war das erste Mal, daß man sich zu adventlicher Zeit an ein Konzert heranwagte. Die Adventszeit, nun ja, Sie wissen es selbst, ist auch die Zeit der Konzerte, der Musik. Die vielfältigen Einladungsplakate, allerorten zu finden, belegen das. Die Isselhorster "Maritimsänger(innen)" hatten mit ihrer Idee aber mal wieder den Nagel voll

auf den Kopf getroffen. Die weihnachtlich geschmückte Festhalle war bis auf den letzten Sitz gefüllt. Schon der Handzettel verriet: es wird ein Mammutprogramm geboten. In stimmungsvoller Atmosphäre trugen die Luttermöwen ein Lied nach dem anderen von der "weihnachtlichen" Waterkant vor.

Daß die umfangreichen musikalischen Vorträge der Luttermöwen für die Zuhörer nicht zur Traktur wurden, dafür hatte man vorgesorgt. Ein festlich gedeckter Cafetisch zur Mitte der Veranstaltung gab den Besucher(innen) eine wohlthuende Unterbrechungspause, aber auch Zeit zu Gesprächen. Auch die von Pastor Fürste einmal ganz andere Vortragsform weihnachtlicher Geschichten setzte schon einen besonderen Akzent.

Alles in allem war diese neue Veranstaltung ein gelungener Bei-

trag im dörflichen Kulturleben. Viele Besucher(innen) dürften das nächste Weihnachtskonzert schon in ihren Terminkalender für 1998 eingetragen haben.

Karl Piepenbrock

Tierpension für Hunde und Katzen am Holtkämper See

Urlaub auf dem Bauernhof
für Ihren Vierbeiner



liebevolle - individuelle
Betreuung von Expertenhand

Hermann Niedergassel • Holtkampstraße 6
33649 Bielefeld 14 • Telefon 0 52 41 - 65 55

Dicht ist Pflicht!

Hat Ihr Haus einen Gasanschluß? Wenn ja, dann gehören Sie zu den mehr als 13 Millionen Haushalten in Deutschland, die mit Gas versorgt werden. Erdgas ist die Nummer 1 in der privaten Energieversorgung. Und das ist gut so, denn den Gaskunden steht damit ein wirtschaftlicher und umweltfreundlicher Energieträger zur Verfügung.

Um die Sicherheit von Gasleitungen und Gasgeräten zu optimieren, gibt es viele Vorschriften und Empfehlungen.

Für besonders gute Leistungen im Bereich der Gassicherheit ist jetzt der Sanitär- und Heizungstechniker Henrich Schröder ausgezeichnet worden. Er wurde bei der Jahrestagung der Gesellschaft

Unser Bild zeigt Henrich Schröder mit dem Gründer mit dem Gründer Rolf Pohlmann bei Entgegennahme der Auszeichnung.



für Gassicherheitstechnik, "Gasitec" in Bochum zum "Partner des Jahres" gewählt. Henrich Schröder erhielt diese Auszeichnung, weil er sich durch Initiative, Ideenreichtum und Tatkraft um die Durchführung von Gassicherheitstechnik verdient gemacht hat. Und das nicht nur im eigenen Betrieb, der Henrich Schröder GmbH in Gütersloh-Isselhorst, sondern auch in der Gemeinschaft der übrigen 180 Partnerfirmen von Gasitec. Die Akti-

vitäten bewegen sich in einem vielseitigen Tätigkeitsfeld: Es geht um Wartung von Gasgeräten, Sanierung von Leitungen, Testen von Geräten unterschiedlichster Hersteller und – eine wichtige Voraussetzung für gute Arbeit – Schulung von Fachleuten.

Der Aufwand für die Sicherheit einer Gasanlage ist meist eher gering, doch der Nutzen ist unbestritten groß!

Leistungsbereiche:

- GaSiTec-Fachbetrieb
Gas-Sicherheits-Technik
- ComTec
Leckratenmessung
- Innenrohr-Sanierung
- System-Wartung
- Werkskundendienst
- Schornsteinsanierung
- Industrieanlagen



SEIEN SIE CLEVER: GELDKARTE STATT KLEINGELD!

● Besser als jedes Portemonnaie:

mit der Geldkarte drückt Sie keine schwere Geldbörse – trotzdem können Sie auf den Pfennig genau bezahlen.



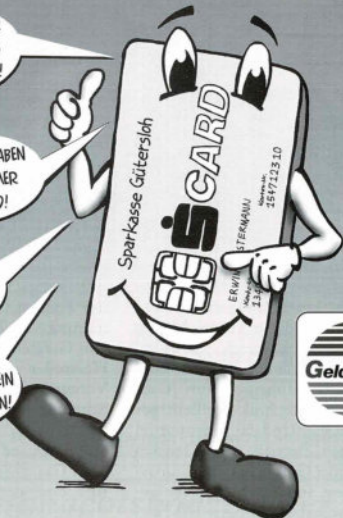
Sparkasse
Gütersloh 

ICH BIN DÜNNER
ALS EIN DICKES
PORTEMONNAIE!

MIT MIR HABEN
SIE'S IMMER
PASSEND!

TOLL, DASS DIE
SPARKASSE GÜTERSLOH
MICH ALS SERVICE
ANBIETET!

MIT MIR
BRAUCHEN SIE KEIN
RÜCKGELD ZAHLEN!



Neu in Steinbagen: die Friseurin für den Hund



Eine Marktlücke erkannt und jetzt ausgefüllt hat Frau Karola Thomas in Steinbagen:
Ein Friseursalon für Hunde.

Nach jahrelanger Erfahrung durch Mitarbeit in einer Tierarztpraxis bietet sie jetzt direkt ihre Serviceleistungen zur Pflege der zweibe-

nigen Hausgenossen an. Zu ihren Utensilien gehören u.a. die Schermaschine, Kämmen und Bürsten, aber auch Krallen- und Zecken-zangen, denn über die Gesunderhaltung von Hunden hat sie inzwischen gute Erfahrungen gesammelt. Frau Thomas kennt auch einige Tricks, um die Tiere

während der "Prozedur" ruhig und geduldig bleiben zu lassen; ihr eigener 11-jähriger Hund "Inka" kann dies sozusagen bestätigen.

Wenn also ihr Hund einmal eine Fellpflege erhalten soll, bitte folgende Adresse ansteuern:

Frau Karola Thomas
Ummelner Str. 70
33803 Steinbagen
Tel.: 0 52 04 - 8 9 44





Isseledorf i. W.

Historisches aus Isseledorf

Die Haller Straße in Höhe der Abzweigung zum Hollerfeldweg.
Die Aufnahme entstand ca. 1936.



Stick-Ausstellung in der Sparkasse

Nach Fotovorlagen originalgetreu nachgestickte Bilder stellt Frau Karin Kruse derzeit in der Sparkassengeschäftsstelle an der Haller Straße aus.

Vor zwei Jahren begann Frau Kruse, die Computertechnik auch für die Textgestaltung zu nutzen. Die Ergebnisse sind in der kleinen, aber sehenswerten Ausstellung bis Ende Februar 1998 zu bewundern.

Wir haben 35 Jahre Erfahrung in der Ausbildung aller Klassen und sind für Sie die solide Fahrschule im Herzen von Isseledorf.

FAHRSCHULE Giljohann

Haller-Str. 111 - Tel.: 27470

Moderator
für auffällige Kraftfahrer.



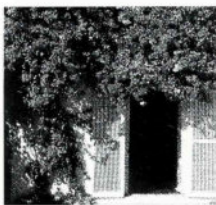
Am den Schüssel

Heini Dreeständers

Kordemey

Kinderheim der Land
Bielefeld

DERTOUR
Ferienwohnungen



Frankreich, Cap Estérel/Provence, Residence Pierre et Vacances, modernes App./Bj/WC/Bk/ Meerblick, 1 Woche für 2 bis 5 Pers.
ab DM

567

Deutschland, Eging am See/Bayer. Wald, Pullmann Ferienpark mit Westernstadt, komfortable Ferienwohnung, 1 Woche 2 bis 3 Pers.
ab DM

560

Österreich, Sillian/Osttirol, Ferienanlage Hochpustertal, App. mit Balkon, 1 Wo. für 2 bis 6 Pers.
ab DM

468

DERTOUR ... damit aus Ihrem Urlaub ein Traum wird

Katalog, Beratung und Buchung:

REISE BÜRO
Andreas Rehm

Hallerstr. 122 · 33334 Gütersloh

Tel: 0 52 41 / 68 71 04

Fax: 0 52 41/ 68 71 05

Nachgedacht über die Dorfentwicklung von Isselhorst



Die frischgebackenen
Landschafts-Architekten
Anke Meißner und
Thomas Dreinhöfner

Einigen Isselhorster Bürgern sind die Beiden wohl aufgefallen, die seit dem September 1996 des öfteren in und um Isselhorst unterwegs waren. Ausgerüstet mit Feldbrett, Fotoapparat und Plänen wanderten sie durch die Felder und Wiesen, schauten dem einen oder anderen auch mal über den Gartenzaun, fotografierten und

machten emsig Aufzeichnungen. Auch wurden sie einige Male bei einem Pausenkaffee auf dem Isselhorster Wochenmarkt gesehen oder ließen sich auf der einen oder anderen örtlichen Veranstaltung blicken. Auf ihr rätselhaftes Treiben angesprochen, stellte sich die junge Frau, in Isselhorst ein unbekanntes Gesicht, als Anke Meißner, eine gebürtige Münsteranerin und der junge Mann als Thomas Dreinhöfner vor. Letzterer ist als echter Isselhorster vielen kein Unbekannter. Beide ließen sich schnell in ein Gespräch verwickeln und gaben bereitwillig Auskunft über ihr seltsames Treiben.

Die beiden studierten an der Fachhochschule Osnabrück Landschaftsarchitektur und hatten Isselhorst zum Thema ihrer Diplomarbeit gemacht, die sie im November des vergangenen Jahres vorlegten. Diese Arbeit wurde von den beiden betreuenden Prüfern, dem Architekten, Stadtplaner und Ministerialrat a. D. Prof. Dipl.-Ing. Edgar van Schayck von der Fachhochschule Osnabrück und dem Leiter des Grünflächenamtes der Stadt Gütersloh und Lehrbeauftragten der Fachhochschule Dipl.-Ing. Bernd Winkler mit einer glatten 1,0 benotet. Der Titel ihrer Arbeit lautete "Isselhorst – Beiträge zur Dorfentwicklung" und hat zum Inhalt die Erarbei-

tung eines Ortsentwicklungskonzeptes. Daß jetzt alles klar ist, kann man wohl nicht behaupten, denn vielen von uns sind die genannten Begriffe nicht geläufig, geschweige denn, daß wir wüßten was sich dahinter verbirgt. Also müssen wir etwas weiter ausholen:

In einem abendlichen Gespräch führt mich Thomas Dreinhöfner etwas näher in seine Diplomarbeit und die seiner Kommilitonin ein. Er erklärt mir dabei:

Wenn wir über den Ort Isselhorst reden, meinen viele nur das "Dorf" Isselhorst. Die meisten von uns Isselhorster Bürgern sind der Überzeugung, daß wir "auf dem Dorf" leben. Die Holzernen, handgeschnitzten Ortseingangsschilder begrüßen ja auch jeden Fremden und weisen ihn darauf hin daß er jetzt in einem "Dorf" ist – eben in "Isselhorst, dem freundlichen Dorf". Schaut man aber einmal genauer hin, tun sich eine ganze Reihe von Fragen auf:

Kann man den Ort, mit zur Zeit rund 5000 Einwohnern und dessen weiterhin ungebrochenen Bauboom noch ein "Dorf" nennen? Oder wäre die Bezeichnung "Vorstadt" nicht treffender? Wenn wir bei unserem sonntäglichen Spaziergang durch den Lutertalwald einmal einen Bogen durch die Brinkhofsiedlung machen, stellt sich da nicht zwangsläufig die Frage, was eine solche Bebauung noch "dörfliches" an sich hat? Und wenn wir uns während der Rush-Hour in den späten Nachmittagsstunden zum Kaufhaus Dreesbeimdieke durchgekämpft haben, fragen wir uns dann nicht manchmal, was diese Hektik, dieser Lärm und Gestank noch mit der Ruhe und Beschaulichkeit eines Dorfes zu tun haben? Schnell merken wir, daß auch Isselhorst, wie auch viele andere Orte, in den letzten Jahrzehnten eine Entwick-



Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Ziergehölz- und Obstbaumschnitt
- Heckenschnitt
- Grabgestaltung
- Bäume fällen, roden inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege

Postdamm 258
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 6 79 17

lung mitgemacht hat, die in einem immer krasser werdenden Gegensatz zum Bild eines klassischen Dorfes steht. Das Dorf früherer Zeiten zeichnete sich durch eine weitaus höhere Autonomie aus, als wir sie heute finden. Hierbei ist die Unabhängigkeit der dörflichen Lebensgemeinschaft gemeint. Die Bewohner wohnten, arbeiteten und lebten in ihrem Dorf. Hauptanteil an der Existenzsicherung hatte die Landwirtschaft. Jedes Dorf hatte seinen Bürgermeister, also auch eine eigene Verwaltung. Das kulturelle Leben fand vor Ort statt. Viele von uns neigen dazu, das Leben auf dem Dorf zu romantisieren: Der Landmann, der im Einklang mit der Natur sein Feld bestellt, der Hahnenschrei vom Misthaufen zum Sonnenaufgang, Fachwerkgiebel und Kirchengeläut, Schwalbennester unterm Dach, sind Bilder die jedem schon einmal durch den Kopf gegangen sind, wenn wir an ein Dorf denken. Wir vergessen allzu schnell, wie hart und entbehrungsreich das Dorfleben damals war: Die Angst vor Mißernten, die mangelnden individuellen Entfaltungsmöglichkeiten und die weitreichende Unterwerfung unter die gesellschaftlichen Konventionen, die auf dem Land weitaus enger gefaßt waren, als in der Stadt.

Soweit sein historischer Rückblick, gleich darauf formuliert er folgende Gedanken: Wer von uns weiß es heute nicht zu schätzen, einen Traumberuf auszuüben, in sein Auto zu steigen und zu jeder Zeit jeden Ort der weiteren Umgebung zu erreichen, einen Einkaufsbummel mit dem riesigen Warenangebot städtischer Einzelhändler und Märkte, ein Theaterbesuch oder einen Ausflug ins städtische Freizeitbad zu unternehmen. – Für die heutigen Dorfbewohner ist das eine Selbstverständlichkeit.

Zugleich bedroht dieser Wandel aber auch die Identität eines Ortes – eben auch die von Isselhorst. Die

Funktion eines Dorfes heute ist eine andere als früher. In Isselhorst fand und findet eine Verlagerung, hin zur Funktion "Wohnen" statt, was sich in starker Bautätigkeit von fast ausschließlich Einfamilien- und Reihenhäusern zeigt. Zum einen ist Isselhorst für Bauherren, die sich den Traum vom eigenen Häuschen im Grünen erfüllen möchten, sehr attraktiv, zum anderen birgt das die Gefahr, daß Isselhorst im sogenannten "Speckgürtel", der Gütersloher Penepterie mit seinen immer weiter ausufernden, monofunktionalen Siedlungsgebieten untergeht und vollends sein Gesicht verliert. Noch hat sich Isselhorst seine Identität in vielen Dingen bewahren können. Deshalb müssen wir laut über die weitere Entwicklung nachdenken. Wohin soll sich Isselhorst entwickeln? Was müssen wir tun, damit Isselhorst auch weit ins nächste Jahrtausend hinein als Isselhorst erkennbar bleibt? Und das hört eben nicht bei der Diskussion um die Umgestaltung des Kirchplatzes auf.

Hier haben die beiden frisch gebackenen Diplom-Ingenieure Anke Meißner und Thomas Dreinhöfner in ihrer Diplomarbeit eine umfassende Analyse und eine ganze Reihe von konkreten Lösungsmöglichkeiten erarbeitet, und somit eine breit gefächerte Diskussionsgrundlage geschaffen, die den Isselhorster Bürgern nicht vorenthalten werden soll. **Deshalb lädt der Isselhorster Heimatverein am 25. Febr. 1998, 20.00 Uhr in der Gaststätte Ortmeier, zu einer öffentlichen Präsentation der Diplomarbeit alle Isselhorster Alt- und Neubürger(innen) und darüber hinaus natürlich auch interessierte Bürger(innen) aus den Nachbarorten ein.**

Denn Isselhorst ist ja mittlerweile, nach der Definition der Kommunalpolitiker und der Verwaltung eigentlich nichts weiter mehr als ein Ortsteil Güterslohs. Oder?

Karl Piepenbrock

Markus Rötzer
Tischlermeister



**individuelle
Massivholzmöbel**

Innenausbau

**ökologische
Oberflächen-
bearbeitung**

Beratung und Service

Telefon: 0 52 04-8 02 63

Fax / D: 0 52 04-92 15 91

Mobil D1: 01 71-7 41 91 65

OHLALA
FEINE WÄSCHE



**Dessous
Nachtwäsche
Bademoden**

Doris Reiche •
Wilhelmstraße 8 • 33415 Verl
Fon 0 52 46 • 93 04 77

Wohnen und Leben mit Pflanzen

Im Oktober 1997 konnte Heinz-Wilhelm Krull (34) auf das fünfjährige Bestehen seines Gartenbaubetriebes an der Haller Str. 150 zurückblicken.

Der junge Unternehmer erlernte den Gärtnerberuf von 1979 – 1981 in Ummeln, wurde anschließend zur Bundeswehr einberufen und war danach von 1983 bis 1986 in einschlägigen Be-



Gärtnerfamilie Krull (v.l.): Heinz, Anneliese und Geschäftsinhaber Heinz-Wilhelm Krull

trieben in Werther, Brockhagen und Bielefeld tätig. Er konnte hier seine Fertigkeiten und Erfahrungen weiter vervollkommen. Von 1986 – 1987 besuchte er die Meisterschule in Hannover, die er mit dem Meisterdiplom im Ziergartenbau abschloß. Bis 1991 war Krull in seinem Beruf in Rietberg tätig und entschloß sich 1992 zum Schritt in die Selbständigkeit.

Die Firmengebäude befinden sich auf elterlichen Grund. Die Familie Krull ist seit etwa 200 Jahren in Isselhorst ansässig. Das Wohnhaus (Backsteinbau) errichtete der Urgoßvater, des jetzigen Firmenchefs, Polizeisergeant Heinrich Krull 1892, der über ein halbes Jahrhundert im Kirchspiel Isselhorst als Ordnungshüter tätig war ("Der Isselhorster" berichtete in der Februar Ausgabe 1997 darüber).

In den fünfziger Jahren standen bei Krulls noch zwei Kühe im Stall. Vater Heinz Krull erbaute in der Folgezeit einen Hühnerstall und hatte zeitweise im Nebenerwerb 4000 Küken zu betreuen. Der Anbau von Gemüse – Möhren und Poree – kam etwa 1970 zum Tragen. Verkauft wurde überwiegend an Privatkunden, aber auch an Händler. 10 Jahre danach erfolgte die Zucht von Sommerschnittblumen. Das war die Geburtsstunde der auch heute noch so beliebten "Krullschen Sommerstraße". Mutter Anneliese hatte den Anstoß dazu gegeben und ihre besondere Liebe in die Tat umgesetzt.

Gärtnermeister Krull betreibt sein Geschäft ohne Schnittblumenverkauf, mit Ausnahme der erwähnten Sommerstraße, was rationale Gründe hat. Nach der sog. Beet- und Balkonpflanzensaison

Vorsicht!

Bei uns steigt Ihnen
der Frühling zu Kopf!

Holen Sie sich farbenfrohe
gute Laune pur...



Krull

wohnen
und leben
mit Pflanzen

Haller Str. 150 · Gütersloh-Isselhorst · Tel. 0 52 41 / 6 77 52

ist er mit seinem Personal (3 Angestellte) und mit Tatkraftiger Hilfe seiner Eltern überwiegend mit der Pflege der im April ausgesäten Schnittblumen beschäftigt. Das ist eine mühselige und arbeitsaufwendige Produktion, berichtet der Fachmann. Die Unkrautbekämpfung erfolgt über Wochen und Monate mit Hand und Hacke ohne jede Chemie. Der Lohn der Arbeit zeigt sich im April, und Gärtnermeister Krull erzählt von der Freude, aus einem wahren Meer von Blumen schneiden zu können. Aller Aufwand hat sich dann gelohnt und wird auch für den Gärtner zum großen Erlebnis. Die Sommersträuße sind wegen ihrer Einfachheit und dem Blütenreichtum weithin bekannt.

Der Einkauf anderer Produkte erfolgt bei Gärtnerkollegen und weniger auf Großmärkten. Grünpflanzen kommen direkt aus Holland (Eigeneinkauf!), Besonderheiten aus ausgesuchten Aufzuchtbetrieben.

Lieber oft und weniger einkaufen, dafür jedoch frische Qualität, das ist die Philosophie des Gärtnermeisters. Der Verkauf erfolgt in der Regel an Kunden direkt ab Laden. Hydrokulturpflanzen werden auch an Betriebe und private Interessenten geliefert.

Meister Krull ist bestrebt, immer neue Pflanzen und Sorten zu erwerben und auszuprobieren. Es gibt nicht nur Gummibaum und Birkenfeigen, die als Grünpflanzen geeignet sind, so seine Aussage. Er liebt spezielle Pflanzen und richtet sein Angebot entsprechend aus. Blumenampeln im Wonnemonat Mai gehören beispielsweise dazu. Der Service wird bei Krulls ganz großgeschrieben. Für Fragen seiner Kunden steht der agile Unternehmer immer zur Verfügung. So gibt er auch gern Auskunft über Erkrankungen der Pflanzen und wie Schädlingen der Leibe gerückt werden kann. Das macht den Unterschied zu den

großen Supermärkten aus: Zeit für den Kunden zu haben und immer für ihn da zu sein. Heinz-Wilhelm Krull (vielen auch als "Felix" bekannt) besucht ständig Seminare, die neue Züchtungen zum Thema haben und steht auch im Erfahrungsaustausch mit seinen Gärtnerkollegen.

In seiner Freizeit widmet er sich der Musik, dem Motorradfahren und dem Fallschirmspringen. Seit 25 Jahren gehört er dem Isselhorster Posaunenchor an und ist vielen auch als Tanzmusiker am Keyboard bekannt.

Ebenfalls ist er in der Isselhorster Werbegemeinschaft aktiv und

arbeitet dort schon seit Jahren im Vorstand mit.

Urlaubs- und Entdeckungsreisen, führten ihn u.a. schon nach Indonesien, Südamerika und Zentralafrika. Über seine Erlebnisse und Eindrücke führt er penibel Tagebuch. 34 Bände füllen inzwischen 8000 Seiten.

Den Weg in die Eigenständigkeit hat Gärtnermeister Krull nicht bereut. Er ist bemüht, sein junges Unternehmen mit neuen Ideen zu bereichern, um dem Kundentrend und den Kundenwünschen gerecht zu werden.

Werner Krömke

Eis Haus

Hier trifft sich die Schlickeria!

Am Dienstag, **17.2.'98, 10.00 Uhr,**
lieber Eishaus-Gast,
ist Schluß mit Eishaus-Winterrast.

Die Winterruh, die gab uns Power,
wir machen dienstags **"Happy-Hour"**.

Der Preis ist heiß – für unser Eis –
von 15.00 – 19.00 Uhr gibt's **"Happy-Preise"**,
so erhalten Sie auf diese Weise,
Eis-Spezialitäten zum **halben Preise!**

Das **Eis-Haus-Team** fänd' es ganz toll,
kommt alle her und fühlt euch wohl!

Haller Straße 154, 33334 Gütersloh-Isselhorst, Tel.: 68 85 97

Unsere Öffnungszeiten ab dem 17. Februar 1998:

Montag bis Freitag	10.00 bis 22.00 Uhr
Samstag/Sonntag	11.00 bis 21.00 Uhr

Ausbildung von JungbläserInnen im Posaunenchor Isselhorst

Der PCI wird in diesem Jahr wieder eine Gruppe von Jungbläsern ausbilden. Willkommen sind Mädchen und Jungen, die Spaß am Erlernen eines Blechblasinstrumentes haben und in einer Gruppe musizieren möchten. Der Unterricht ist kostenfrei, die Instrumente werden vom Chor gestellt.

Außerhalb der Übungsstunden organisieren wir auch andere Freizeitvergnügungen. Zum Beispiel findet in jedem Jahr eine Fahrt nach Langewiese im Sauerland statt.



Wer interessiert ist, melde sich bei unserem Chorleiter Heiner Breitenströter (Tel. 69 09) oder bei dem 1. Vorsitzenden Ulrich Niedergassel (Tel. 68 72 51). Erstes Treffen: am 6. März '98 um 18.00 Uhr im Gemeindehaus.

Plattdeutscher Abend

Der nächste Plattdeutsche Abend findet am 19. Febr. '98 um 20.00 Uhr auf der Deele des Hofes Baumeister, Niehorster Str. 139, statt. Alle Vereinsmitglieder und Interessenten des "Plattdeutschen" sind dazu herzlich eingeladen.

Sie möchten sich einen Traum erfüllen? Ihr Lieblingsmotiv STICKEN?

Stickvorlagen nach Ihrem Foto/Postkarte

Außerdem bieten wir ab Februar für Anfänger Stickkurse in Hardanger und Schwämler Stickerei an.

Das dazu gehörige Material können Sie natürlich auch hier erwerben.

Beachten Sie bitte auch unsere Ausstellung in der Sparkasse Isselhorst ab Mitte Januar.

KARIN'S STICKSERVICE

Karin Kruse · Am Reiherbach 88 · Gütersloh · Tel./Fax 0 52 41 / 68 76 03

WO-TEX-Lädchen

Neue Frühlingsware
in großer Auswahl
eingetroffen!

Gütersloh-
Isselhorst
Haverkamp 10

Öffnungszeiten
Mo-Fr
9.00 - 13.00 Uhr
15.00 - 18.00 Uhr

Sa
9.00 - 13.00 Uhr

Swimmy schwimmt in der F. B. S.

Am Sonntag, dem 15.02.1998 um 15.00 Uhr sucht und findet der Swimmy neue Freunde. Das Schwarzlichttheater "Black Fantasy" gastiert in der Familienbildungsstätte, Gütersloh (Unter den Ulmen).

Zeltlager des CVJM

Der CVJM Isselhorst bietet an: Zeltlager für Jungen und Mädchen von 8 bis 12 Jahren in Klein-Waabs/Ostsee (Schlesw.-Holstein) in der Zeit vom 26.6 - 10.7.'98. Preis: ca. 410,- DM. Anmeldung ab März '98 bei: Pfr. M. Fürste, Tel.: 65 93, Ev. Gemeindebüro, Tel. 61 95

16. Dalkelauf

findet am 28. Februar 1998
über folgende Distanzen statt:

- 10 km (Dalkelauf)
- 21 km (Halbmarathon)
- 5 km (Jedermannlauf)
- 9 km (Wandern, Start 14.15)

Wer dabei sein möchte, der sollte am Samstag, dem 28. Februar 1998 um 14.30 Uhr da sein. Jeder Teilnehmer erhält nach dem Zieleinlauf eine Urkunde mit seiner persönlichen Bestzeit.

Die Startgebühr beträgt für Erwachsene 5,00 DM, Schüler und Jugendliche 3,00 DM. Anmeldungen werden bis 30 Minuten vor dem Start in Gütersloh, Wiesenstraße (Kaufmännische Berufsschulen) entgegengenommen.

ikk-presse-info
Thomas Marquardt

Tips & Infos

4. Flohmarkt "Rund ums Kind"

Der 4. Flohmarkt findet in diesem Jahr bereits Ende Februar statt. Die CVJM - Krabbelgruppen nehmen Kommissionsware wie Kinderwagen, Autositze, Fahrräder, Hochstühle usw. unter den Rufnummern 0 52 41 - 6 80 01 und 68 81 18 entgegen. Die Kommissionsware muß angemeldet werden.

Der Verkauf findet am Samstag, dem 28.02.1998 von 14.00 - 17.00 Uhr in der Festhalle Isselhorst statt.

Für das leibliche Wohl sorgt der Elternrat des ev. Kindergartens.

Überlegungen zur Dorfentwicklung

... von Anke Meißner u. Thomas Dreinhöfner am 25. Febr. '98, 20.00 Uhr, Gaststätte Ortmeier. (s. S. 16)

UM DAMIT ZU RÄUMEN:

Karnevals-
Artikel stark
reduziert!

FOTO-DROGERIE
HANS DÜNHÖLTER

33334 Gütersloh-Isselhorst
Haller Str. 141
Tel. 0 52 41 / 6 71 41

Gaststätte BAUMANN



Telefon: 0 52 41/66 66
Weserstraße 19 · 33649 Bielefeld
• Sonntag Ruhetag •

Spitzenqualität in Fleisch und Wurst aus Ihrer

Unser Partyservice
bietet zu allen Anlässen
kalte und warme Braten
mit Salaten.



33334 GÜTERSLOH-ISSELHORST
Steinhagener Straße 16
Telefon (0 52 41) 6 73 60
Telefax (0 52 41) 68 80 10

RAU



Schröder & Setter Gartengestaltung

Planung · Ausführung · Pflege
Fachgerechter Garten- und Obstgehölzschnitt
Haller Straße 230 • 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon (05241) 68282

Sternsinger in Isselhorst



»Wir kommen daher aus dem Morgenland«

Zu Beginn jedes Jahres ziehen Kinder als Könige verkleidet in ganz Deutschland durch die Straßen, um für Menschen in Not Spenden zu sammeln. Dieser Brauch geht auf die Heiligen Drei Könige zurück, die Christus in

der Krippe aufsuchten. Wenn wir den biblischen Ursprung anschauen, so müssen wir feststellen, daß dort nur von Sterndeutern die Rede ist, die sich auf die Suche nach dem neuen König gemacht haben. In der Bibel wird weder erwähnt, daß es Könige waren, noch, daß

es drei waren. Einige Jahrhunderte nach der Geburt Jesu kam man erst darauf, daß es drei gewesen sein könnten. Zurückgeführt auf die Geschenke, die mitgebracht wurden. Für die damalige Zeit waren es die kostbarsten Geschenke, die man überhaupt machen konnte. Gold, Weihrauch und Myrrhe. Das Gold sollte das

Kind als den neugeborenen König ehren. Weihrauch wurde (und wird) verbrannt, um Gott zu ehren: Jesus sollte als Sohn Gottes geehrt werden. Myrrhe galt als kostbares Heilmittel und sollte die Menschen darauf hinweisen, daß Jesus als sterblicher Mensch geboren wurde. Weil es so kostbare Geschenke waren, kam man wohl im 7. Jahrhundert darauf, daß es Könige gewesen sein mußten. Im 9. Jahrhundert wurden die drei Könige dann erstmals mit Namen erwähnt: Casper, Melchior und Balthasar. Sie wurden als Vertreter der drei Menschenrassen und der damals bekannten drei Erdteile gesehen: Europa, Asien und Afrika. Es sollte ein Zeichen dafür sein, daß Jesus für alle Menschen auf die Welt gekommen war.

TISCHLEREI CARSTEN LÜTGERT



Wir bieten an:

- **SCHLAFZIMMER**
- **BAD**
- **WOHNRÄUME**
- **KÜCHEN**

CARSTEN LÜTGERT
VON LIEBIG STR.18c
33428 MARIENFELD
TEL 0 52 47 8 05 00
FAX 0 52 47 8 06 00

Ein guter Name für Optik! Schmuck! Uhren!

maas

SteinhaGENER Str. 3 Telefon 05241/687170
Berliner Str. 107 Telefon 05241/28854



in Gütersloh!

Nach alter Überlieferung sollten die Gebeine der drei Weisen zuerst nach Konstantinopel und im 4. Jahrhundert nach Mailand gebracht worden sein. 1164 schenkte Kaiser Barbarossa die Gebeine dem Erzbischof von Köln, Rainald von Dassel, der gleichzeitig Kanzler des deutschen Reiches war. Der ließ den Dreikönigsschrein anfertigen, der aus Gold und Edelsteinen besteht und auch heute noch im Chorraum des Kölner Domes zu sehen ist. Dort wird auch jedes Jahr die "Aktion Dreikönigssingen" feierlich durch den Erzbischof eröffnet. Daß sich Menschen auf den Weg machen, um an die drei Könige zu erinnern, entstand im 15. Jahrhundert. Dort gab es bereits die ersten volkstümlichen Spiele und Umzüge. 1958 wurde der Brauch des Sternsingens als "Aktion Dreikönigssingen" in allen Bistümern eingeführt. Kinder als Caspar, Melchior und Balthasar

verkleidet ziehen von Haus zu Haus und besuchen Familien, alte, kranke und alleinstehende Menschen. Sie erinnern durch ihr Kommen an die Menschwerdung Gottes. Mit geweihter Kreide schreiben die Sternsinger einen alten Segenspruch über die Haustür: C + M + B, eingerahmt von der Jahreszahl. Die einzelnen Buchstaben bedeuten: Christus Mansionem Benedicat – Christus möge das Haus segnen! Die Anfangsbuchstaben sind zufällig die gleichen wie die der Namen der Könige.

In Isselhorst gehen die Sternsinger seit 1981 Anfang jedes Jahres durch die Straßen, um den Brauch auch hier fortzusetzen. Das Geld, das sie sammeln, ist für Schwester Katharina Frerich bestimmt, die von 1971 bis 1976 in der katholischen Kirche Isselhorst als Gemeindereferentin tätig war. Inzwischen ist Schwester Katharina in La Paz/Bolivien tätig, um dort

Hoffnung zu bringen. Bevor sie ihre Arbeit dort aufnahm, machte sie noch eine Ausbildung als Krankenschwester, was ihr nun bei der Arbeit sehr zu Gute kommt, da die medizinische Versorgung dort sehr schwach ist. Schwester Katharina baute in La Paz erst ein Gesundheitszentrum und inzwischen ein kleines Krankenhaus auf, um dem Elend dort ein wenig zubegegnen. In diesem Jahr wurden 2.835,02 DM gesammelt, die Schwester Katharina bei ihrer Arbeit unterstützen sollen. Insgesamt wurden von den Sternsängern in diesem Jahr in Deutschland etwa 50 Millionen DM zusammengetragen, die an verschiedene Hilfsprojekte verteilt werden.

Neben dem Geld bekommen die Sternsinger auch noch kleine Gaben für sich selbst, was die doch recht langen Wege bei jedem Wetter durch die Straßen ein wenig entschädigt. *Monika Gomille*

W. HALLMANN GmbH

Dachdeckermeister

Sämtliche Ziegel-, Flachdach-, Schiefer-, Fassadenarbeiten, Kaminverkleidungen, Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Tel. (0 52 09) 65 41

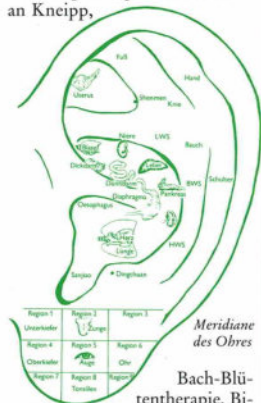
Blättert man zuweilen bestimmte Presseberichte durch, so stößt man immer wieder auf Aussagen wie: xx % der Bundesbürger leiden unter diesen Krankheiten oder jenem Symptom ... und man erfährt oftmals beim weiteren Lesen, daß in nicht wenigen Fällen die herkömmliche Medizin an ihre Grenzen stößt. Naturheilkunde, dieses "Zauberwort", tritt dann oftmals in solchen Zusammenhängen auf. Aber was verbirgt sich eigentlich dahinter? Wir haben einmal einen in Isselhorst niedergelassenen Arzt, der sich mit dieser Materie auskennt, gebeten, uns diese alte geheimnisvolle alternative Medizinform zu erklären. Hier seine Darstellung:

Naturheilkunde, eine kleine Einführung

Naturheilverfahren sind medizinische Heilmethoden, die der Vorbeugung, Heilung oder Linderung von Krankheiten dienen und deren Ursprünge bis in die Antike zurückreichen. Bei den Behandlungsmethoden werden ausschließlich Heilmittel eingesetzt, die aus der Natur stammen. Ziel der naturgemäßen Behandlung ist es, die Selbstheilungskräfte des Menschen zu aktivieren und gleichzeitig jede körperliche Schädigung zu vermeiden.

Einige Beispiele der sehr unterschiedlichen und vielfältigen Möglichkeiten naturheilkundlicher Behandlung sind allgemein bekannt: pflanzliche und homöopathische Heilmittel, Akupunktur, Akupressur, Desensibilisierung bei Allergien, Eigenbluttherapie, vollwertige Ernährung, Heilfasten, autogenes Training, physikalische Maßnahmen wie Wasser-, Moor- und Heilerdeanwendungen, Massagen, Klimakuren. Weniger bekannt sind ganzheitliche Methoden wie z.B. krankheitsausleitende Verfahren

nach Baunscheidt, Behandlung mit Cantharidenpflaster und Blutegeln, Neuraltherapie, Symbioselenkung bei Immunschwäche, Ordnungstherapie nach Sebastian Kneipp,



Meridiane des Obres

Bach-Blütentherapie, Bioresonanz, anthroposophische Medizin und Muskelentspannung nach Jacobson. Diese Aufzählung läßt sich nahezu beliebig verlängern und hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Bei der naturheilkundlichen Diagnose und Behandlung geht man davon aus, daß Körper, Geist und Seele des Menschen eine Einheit bilden. Der mit Medikamenten aus der Natur arbeitende Arzt behandelt den ganzen Menschen und nicht nur ein Krankheits-symptom. Er versucht die vielfältig miteinander verflochtenen körperlichen und seelischen Symptome in ihrer Gesamtheit zu erfassen – und damit der Krankheit auf den Grund zu kommen. Erst danach kann er ganzheitlich behandeln.

Da natürliche Heilmittel auf die Krankheitsursache zielen, wirken sie in der Regel nicht sofort, sondern bewirken eine Umstimmung im Körper, die sich – soll sie dauerhaft sein – nur langsam vollziehen kann.

Der Gegensatz zwischen Naturheilkunde und Schulmedizin existiert, seit es die Medizin gibt. Unterschiedliche Auffassungen von Krankheit und Heilung lassen sich bereits in der Antike mit der Schule des Hippokrates 460 – 377 v. Chr. einem der Väter der

Wir zimmern nach Ihren Plänen und Wünschen:

Dachstühle für:

- Neubauten / Altbauten / Umbauten
- Car-Ports • Pergolen • Fachwerk

ZIMMEREI VIEBROCK

Gewerbegebiet Nord · Tel. ☎ 0 52 41 / 6 86 45 · Fax 0 52 41 / 6 79 64

Naturheilkunde auf der griechischen Insel Kos und der antiken Medizinschule in der Stadt Knidos auf der heute türkischen Halbinsel Rescadiye nachweisen. Seit der Mitte des 19. Jahrhunderts schien die Auseinandersetzung beider Richtungen endgültig zugunsten der Schulmedizin und gegen die Naturheilverfahren entschieden. Bestimmend für den Triumph einer rein naturwissenschaftlich geprägten Medizin waren deren Erfolge wie z.B. Infektionsverhütung durch Desinfektion, Anästhesie und chirurgische Verfahren.

Daß bei komplexen chronischen Krankheiten (z.B. Krebs oder Rheuma) mit dieser Denkweise des 19. Jahrhunderts therapeutisch nur wenig Erfolge zu erzielen sind, wurde weitgehend verkannt. In der Schulmedizin stehen heute einem immer größeren Forschungsaufwand und immer größeren therapeutischen Anstrengungen bei komplexen Erkrankungen immer kleinere Erfolge gegenüber – entscheidende Fortschritte bleiben weitgehend aus. Diese Erfolglosigkeit führt zu schwindendem Vertrauen seitens der Patienten, aber zunehmend auch bei Ärzten. Es erfolgt allmählich eine Umorientierung nach anderen Methoden. In den letzten Jahren fanden also zunehmend ganzheitliche Therapiemethoden wie z.B. Akupunktur, Phytotherapie und Homöopathie Eingang in die offizielle Medizin. Chronisch kranke Patienten oder auch Eltern die mit ihren Kindern zu mir in die Sprechstunde kommen, haben oft einen langen Weg hinter sich, der sie von Arzt zu Arzt führte. Nun wollen Sie es mit der Naturmedizin versuchen. Dabei gehen sie oft von der Vorstellung aus, daß die Behandlung sofort helfen und wenig Mühe machen soll. Ich erkläre diesen Patienten und Eltern dann was Naturheilverfahren sind und wie



Die begehrteste Auszeichnung der internationalen Automobilfachpresse wurde in diesem Jahr an Alfa Romeo verliehen. Der Alfa 156 wurde zum „Auto des Jahres 1998“ gewählt. Eine großartige Bestätigung für das Konzept, mit dem die Sportlimousine neu definiert wird. Was den Alfa 156 auszeichnet, erfahren Sie am besten bei einer Probefahrt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



**56 JOURNALISTEN AUS 21 LÄNDERN
HABEN ENTSCIEDEN:
ALFA 156. AUTO DES JAHRES 1998.**

Cuore Sportivo



Autohaus //ASCHENTRUP

Carl-Zeiss-Straße 1/B 61, Gütersloh
Telefon (0 52 41) 6 80 11

MEIBRINK

GMBH
BAU- UND MÖBELWERKSTATT

Wir fertigen nach Maß:

- Fenster (auch für denkmalgeschützte Gebäude)
- Haustüren
- Deelentore
- Innenausbauten

Bestattungen

Gütersloh-Hollen
Münsterlandstr. 54
Tel.: (05241) 96 50 80

sie wirken. Sie müssen lernen, daß eine naturgemäße Behandlung Zeit und Geduld erfordert und die Bereitschaft, auch Verantwortung zu übernehmen.

Für besonders geeignet um die Selbstheilungskräfte im Körper anzuregen halte ich die Akupunktur, Pflanzenheilkunde, Homöopathie und bestimmte Grundzüge der anthroposophischen Medizin. Wegen ihrer überzeugenden Wirkung vor allem bei chronischen Schmerzsyndromen werden deshalb von den meisten Krankenkassen – auf Antrag – die Kosten einer solchen Akupunkturtherapie übernommen.

Die Frage, ob denn nun die Schulmedizin oder die Naturheilkunde besser ist, stellt sich in dieser Form gar nicht. Die Frage lautet vielmehr, bei welcher Krankheit und welchem Patienten zu welchem Zeitpunkt Naturheilverfahren oder die Schulmedizin angebracht sind. Gelegentlich kann es auch sinnvoll sein, das eine zu tun, ohne das andere zu lassen.

*Fritz Decker-Flohr
Praktischer Arzt*



Ein Fahrrad aus dem Fachgeschäft

HANS KÖNIG

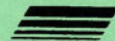
Gütersloh-Isselhorst
Haller Straße 128

SABO

Qualitätsschmiede
für Rasenmäher

Mech.-Rep.-Werkstatt

Fahrräder
und Mofa von



HERCULES®
Stark auf zwei Rädern

Soeben frisch eingetroffen:

Schuhmode

für jedes Temperament.

*Große Auswahl,
attraktive Angebote,
individueller Service*

Karmann

Ihr Schuh-Experte mit Service-Center



Im Ortskern von Isselhorst
Telefon 0 52 41 / 6 71 45

Bei uns finden Sie immer einen Parkplatz.



Andreas Rethage

Garten- und Landschaftsbau

Postdamm 94 · 33334 Gütersloh
Telefon (052 41) 3 81 54

Winterdach in'n Holle – Dat was äinmol

Wecker hadde denn in'n Kiakspial Isselhorst fröier ne Heizung, de kom'm doch an äiner Hand aftelen. Olle Anneren bödden met Holt un Kualen. Ärst in den 60iger Jauern fäng man bi us an, in den älteren Höüsern Zentralheizungen antolaijjen. Bet do hen wöchten in'n Hiawest Kualen fo den Winter inkellert. De Wirtschaftsräume wöchten met Stückkualen un Briketts bott, in den besten Stübens stond en Uaben, do brouke man Antrazith, dat wöiern hauchwertige Kualen. Owwer blaut met Kualen klappe dat nich, man brouke auk Holt ton anbäuden. De chrauden Bouern in'n Kiakspial befit't ollerhend Wald un de wochte Winterdach döüerforstet. De Baumstämme wochten natürlich os Nutzholt vokofft, to Bria voschnian, de hennigen Stämme up

Länge passend schnian un os Chrubenholt vowandt. Owwer et blaiw ollerhans iawer. Dat drüje Holt, de Pollspitzen, de Twicker un Braken kaimen up äinen anneren Hauben. Ain Fäuer was äine Nummer un wochte an privatlöue fo 5 oder 10 Mark verkofft. Wi kriajen jädies jauer äin Fäuer un dann chenk et met Elan an de Äbät. Ik häwwe fo mien Liaben chäiern Holt lüt maket. Ärst wöchten dat lütke Holt, de Braken, von den dicken Ästen un Stämmen trennt un up den Howweklott mundsmode up Länge klofft. Dat dicke Holt kamm up den Sägebuck un 2 Mann schnian met de Baumägen dat Holt in Rullen. De Rullen kaimen dann wa up den Howweklott un wöchten to passende Spliaden klofft. De Spliaden wöchten dann to äinen chrauden, akkoroden Hauben stapelt, dat lütke Holt, de Twicker, kaimen up äinen anneren Hauben. Dat dicke Holt mosse dann ne tietlang dröüjen un kamm dann in'n Holtschubben. – De Bouern häd-

den so jädiet Jauer to de Holtaktian fo iahr Knechte un Kutscher passende Abäit, denn up'n Acker chafft ümme düäße Tiet nix to daun. Auk fo de Pia was de Abäit von Nutzen, denn auk de brouket jäden Dach iahr Bewegung. – Bi düäßer schönen Winterabäit kom'm Bick doch äin paar mol wiamen, bet dat Holt to Aske was. Dat fäng an met den Oudenänehobben, den Kaputhobben, den Upschichten un Wechföiern von tolest natürlich an'n Uaben. Domols wöiern ouse Wälder uprumt un de Borkenkäfer hadde käin so chraudet Anchebot os vondage. In de schlechten Tiet ha wi fochar de Füchtappel in'n Holle sammelt un Füchtenodel haket, do böjen ouse Wälder out, os de schönste Chauern. Dat häw Bick in ouser Wohlstandsheßellschaft derbe ännert, häw owwer auk wat choddes. Schophasen, Vüagel un viale annere lütken un chraude Tiere küant Bick vostiaken un find't Schutz. Et is käin Schaden so chraut, et iß auk Nutzen dobi.

Wilfried Hanneforth

Winterdach in'n Holle =

Wintertag im Holz

Kualen = Kohlen

Uaben = Ofen • Bria = Bretter

Pollspitzen = Baumspitzen

mundsmode = wand

Sägebuck = Sägebock

Howweklott = Holzklott

Hallo Hausfrauen,
die neue Fasergeneration

von **Ha-Ra®** ist da!

Außerdem Waschpulver aus
Seifenstein, natürl. Entkalker,
Fensterwischer, Kosmetik,
Bodenwischer (versch. Breiten),
Quetscheimer, Gummibesen.



Vorführungen, Beratung + Verkauf
Christel Güth, Strotheide 7
(nahe Nordbad)
33330 Gt - Tel. 36173

**Fashion
Outpost**

MÜNSTERLANDSTR. 79,
GÜTERSLOH-HOLLEN,
MO.-FR. 14.00 - 19.00 UHR,
SA. 10.00 - 16.00 UHR

**Markenware
günstig
Einzelteile
stark
reduziert**

**NUBUK-
LEDERHOSEN**
189,- DM

LEDERJACKEN
159,- DM

COLINS-JEANS
89,- DM

FREE SOUL-JEANS
79,- DM

**LEVI'S, DIESEL,
REPLAY,
FREEMAN
T. PORTER,
MR. BRIGHT,
NO LIMIT,
DICKIES**

Wir drucken ...

33330 Gütersloh
Schulstraße 10
Berliner Straße 63
Telefon (05241) 8608-0
Telefax (05241) 8608-31

... auch für Sie!

Jahreshauptversammlung 1998 des Heimatvereins Isselhorst

Die diesjährige Jahreshauptversammlung des Heimatvereins fand am 27. Januar in der Gaststätte "Zum Postillon" statt. Wie auch in den Vorjahren waren wieder rd. 50 Damen und Herren der Einladung des Vorstandes gefolgt. Zu Beginn trug der Vorsitzende Wilfried Hanneforth eine kurze, launige Erzählung in Plattdeutsch vor. Danach folgte das zünftige und leckere Grünkohlessen. – Zur frostigen Winterzeit gerade das richtige! Anschließend gab Hanneforth in seinem Tätigkeitsbericht einen Überblick über die Aktivitäten unseres Vereins im vergangenen Jahr.

Besonders erwähnt wurden u.a.:

- die beiden Plattdeutschen Abende bei Elmendorf und Kornfeld

- die weiteren Vorbereitungen zur 950-Jahrfeier im Jahre 2000
- Pflanzung eines weiteren Konfirmandenbaumes
- vogelkundliche Exkursion mit Herrn Husemann
- Teilnahme an den Jubiläen des Reichsbundes und des Reitervereins
- der traditionelle Bürgerklön anlässlich der Isselhorster Kirmes
- Tagesfahrten in den Mühlenkreis und nach Höxter mit Besichtigung des Klosters Corvey
- Teilnahme am Westfälischen Heimattag in Espelkamp und am Kreisheimattag in Liesborn

Für 1998 hat der Heimatverein bisher folgendes geplant:

- Veranstaltung von wieder 2 Plattdeutschen Abenden
- Tagesfahrten zum Scheunenviertel im Raum Petershagen und nach Kalkriese
- Ausrichtung des Bürgerklöns zur Kirmes
- Veranstaltung mit dem Landschaftsarchitekten Thomas Dreinhöfner, der seine Diplomarbeit über Isselhorst vorstellen möchte (siehe Seite 16/17)
- Heimatfest im Sept. mit einer Ausstellung über künstlerische Fotografie
- Weiterführung der Vorbereitungen zur 950-Jahrfeier
- 6 Ausgaben unserer Zeitschrift "Der Isselhorster"

Bei den anschließenden Vorstandswahlen wurden Wilfried Hanneforth als Vorsitzender, Ortwin Schwengelbeck als Beisitzer und Friedrich-Wilhelm Helling als Kassierer in ihren Ämtern be-

sttigt. Als neuer Kassenprüfer wurde Horst-Dieter Feldmann gewählt.

Zur Finanzierung der 950-Jahrfeier beschlo die Versammlung die Anhebung des Mitgliedbeitrages um 1 DM monatlich.

Die Jahreshauptversammlung klang mit eindrucksvollen Dias von Levern und dem Oppenweher Moor aus.

Dietmar Schneider

ELEKTRO-DREWEL

mit dem guten Service



- Elektro-Installationen
- Sprechanlagen
- Industrieanlagen
- Reparaturen

Bertold Drewel
Elektromeister

In den Straken 64
Gttersloh-Isselhorst
Telefon (05241) 68335

Schlank & fit in den Frühling

mit Obst- und Gemüsesäften,
die den Körper mit Vitaminen und
Mineralstoffen versorgen.

- A-C-E-Vitamingetrnk
Apfelsaft klar + trüb
Aprikosen-Nektar
Bananen-Fruchtsaft
Birrensaft
Gemüsesaft
Grapefruitsaft
Johannesbeersaft rot + schwarz
Kirschsafft
Multi-Vitamin-Saft
Orangensaft
Orange-Maracuja-Nektar
Rhabarbertrunk
Stachelbeer-Nektar
Traubensaft



Heinr. Feldmann

Biergrohandlung · Mineralwasserfabrik
Sumostkellerei

Gttersloh/Isselhorst · Postdamm 289



Rund ums Holz

Bernd Noll

Paulusstr. 2 - 6
33602 Bielefeld

Tel.: 05 21 / 6 88 89
Auto: 01 61 / 4 31 - 47 38



Rund ums Jahr - Raiffeisen-Markt

Alles für Haus, Tier und Garten:

- Düngemittel
- Sämereien
- Pflanzenschutz
- Gartengeräte u. -zubehör
- Kleintiernahrung u. -zubehör
- Arbeitsbekleidung u.v.m.

Schauen Sie doch mal rein!
Wir beraten Sie gerne.



Raiffeisen-Markt
Auf gute Nachbarschaft.

33334 Gttersloh
Niehorster Str. 19
Tel. 0 52 41 / 61 55

CVJM - Isselhorst

ISSELHORST

CVJM

...find' ich gut!

Dieser Satz ist auf Aufklebern, Buttons und sogar T-Shirts zu finden. Ein Stück Verbundenheit und Akzeptanz wird damit deutlich gemacht. Immerhin hat der CVJM in Isselhorst über 200 Mitglieder und gehört damit rein zahlenmäßig zu den größeren Vereinen des "Christlichen Vereins Junger Menschen" in unserem Gebiet.

Geleitet wird der CVJM durch einen Vorstand, der auf den Jahreshauptversammlungen gewählt wird. Der Verein steht zwar der Ev. Kirchengemeinde sehr nahe und hat viele Aufgaben und Dienste in ihr übernommen (z.B. ist er mit der Jugendarbeit der Kirchengemeinde beauftragt), ist aber organisatorisch und rechtlich selbständig.

Außerdem ist der CVJM von seinem Selbstverständnis her überkonfessionell. Gemäß dem Gründungsdokument von 1855, der sog. "Pariser Basis" hat es sich der Verein zur Aufgabe gemacht, junge



Der Vorstand des CVJM Isselhorst

Menschen in Kontakt mit Jesus zu bringen und ihn in Wort und Tat als Heiland zu bezeugen. So hat der CVJM Isselhorst ganz selbstverständlich viele Mitglieder, die der katholischen Kirche angehören.

Der CVJM Isselhorst gehört zu einer Vielzahl von Vereinen, die auf allen Kontinenten anzutreffen sind. Vor 116 Jahren wurde der Isselhorster Verein gegründet und er gehört damit zu einem der traditionsreichen Vereine in unserem Ort. Die Namenslisten aus alter Zeit beinhalten so bekannte Namen wie die sog. "drei B": Baumann, Borgsen und Brinkmann. Auch der langjährige Pfarrer der Ev. Kirchengemeinde, Pastor Otto Wiehage, ist in den Mitgliedslisten zu finden.

So alt der Verein in Isselhorst schon ist, so wenig darf er in die Jahre

kommen! Sein Angebot soll die Bedürfnisse der Isselhorster Jugendlichen und der jungen Familien im Auge haben. Und so wird ständig überlegt, welche Dinge der CVJM in Zukunft neu in seine Angebotspalette aufnehmen kann. Neben Krabbelgruppen für die Kleinsten und der Jungschar für Kinder von 8 bis 12 Jahren, existiert zur Zeit eine Jugendgruppe für Jugendliche ab 16 Jahren. Dazu sollen in Zukunft auch Gruppen für "Kids" von 12 bis 14 Jahren und von 14 bis 16 Jahren kommen. Auch das Angebot an Freizeiten soll ausgeweitet werden. Zu dem schon seit über 20 Jahren bestehenden Zeltlager werden in diesem Jahr in den Herbstferien eine Freizeit für Jugendliche und eine Familienfreizeit hinzukommen. Desgleichen arbeiten CVJM und Kirchengemeinde zur Zeit daran, im Gemeindehaus einen Treffpunkt für Jugendliche zu errichten. Zwei größere Räume werden zur Zeit dafür hergerichtet. Daß die Einrichtung dieser Räume und ihre Verwendung nicht ohne die Mitsprache der Jugendlichen geschieht, ist im CVJM selbstverständlich. Der CVJM Isselhorst hat sich also viel vorgenommen, in Zukunft wird er deshalb in seiner Arbeit auch noch von einem hauptamtlichen teilzeitbeschäftigten Jugendmitarbeiter, dem Diakon Christoph Wegmann, unterstützt. Diese Mitarbeit wird voll aus den Mitteln des CVJM finanziert. Neben dieser Arbeit unterhält der CVJM Isselhorst auch eine eigene

Nur für den Kick?



Internet: <http://www.lvm.de>

LVM 
Versicherungen

Glück braucht Sicherheit!

Sicherheit nicht nur für Spontane und Dynamische: Haftpflicht-, Unfall- und Hausratversicherung im besonders günstigen Startpaket.

Wir beraten Sie gern:

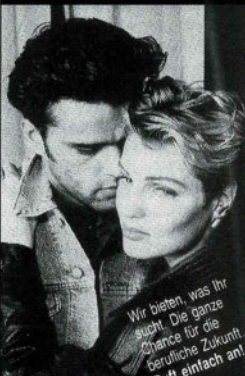
LVM-Versicherungsbüro S. Fehlow

GT-Hollen · Tel.: 66 51

GT-Kahlertstraße 53 · Tel.: 3 49 88

WER WILL

ein(e) Topfriseur(in) werden?



Wir bieten, was Ihr sucht. Die ganze Chance für die berufliche Zukunft. Ruft einfach an!

gerhard kitzig

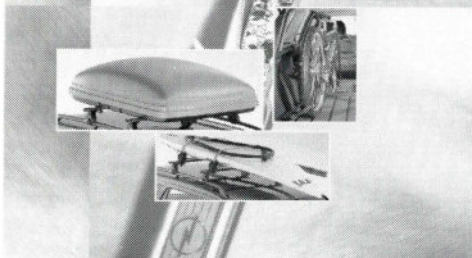
Friseur + Kosmetik

Isselhorster Str. 415 • Gütersloh
Tel. 6 74 06 u. 6 81 05

Sportabteilung. Zu den traditionellen Handballmannschaften ist eine neue Gruppe von Volleyballern gekommen, die unter dem Dach des Vereins ihrer Leidenschaft nachgehen. Vergessen werden sollen dabei aber in diesem Bereich nicht die wichtige Arbeit in den Kinderturngruppen und unsere Gymnastik-Damen, deren Gruppe das 20jährige Bestehen schon hinter sich hat.

Einen ganz eigenen Zweig innerhalb des Vereins bildet der CVJM-Shanty-Chor "Die Luttermöwen", um dessen Existenz uns viele andere Vereine beneiden. Neben den Auftritten bei verschiedenen Gelegenheiten im Dorf und in der Umgebung, haben sich für die Luttermöwen 2 Hauptveranstaltungen herauskristallisiert: der friesische Frühschoppen bei Upmann am

EINE *(neue)* QUALITÄT DER UNABHÄNGIGKEIT!



Grundträger 157,70 DM

Astra/Vectra/Omega

Fahrradträger 120,35 DM

Dachträger

Skiträger 103,00 DM

8 Paar Ski o. 2 Snowboards

Ihre individuellen Zubehör-Wünsche erfüllen wir Ihnen gern. Für weitere Fragen steht Ihnen Herr Reinhard Goldbeck und sein Teile- und Zubehör Team gerne zur Verfügung.

Neue Rufnummer ab ca. 6.2.1998:
0 52 41 / 90 38-38

IHR FREUNDLICHER OPEL HÄNDLER

AUTOHAUS
KNEMEYER^{GM}_{BN}

Marienstraße 18 • 33332 Gütersloh • Telefon (0 52 41) 2 70 71 • Telefax (0 52 41) 2 70 74

WIR STEHEN DAHINTER. DIE OPEL PROFIS. **OPEL**

Wilfried Riewe

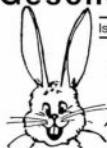
 **Malermeister**

Maler- u. Tapezierarbeiten
Fußbodenbeläge
Moderne Raumgestaltung
Fassadenrenovierungen

In den Braken 56 • 33334 Gtl.-Isselhorst • Tel: 0 52 41 / 6 74 58

Geschenk-Galerie Steinbeck

Isselhorster Kirchplatz 15 · ☎ 0 52 41 / 6 71 19



Wir sind
schon alle da!



Abb.: Fiat Scudo Kombi, Fiat Ducato Kombi.

FIAT SCUDO KOMBI & DUCATO KOMBI.



Auch als Kasten
mit LKW Zulassung!

FIAT. PERSONENTRANSPORT 1. KLASSE.

Der Fiat Scudo Kombi bietet Pkw-Komfort und ist – z. B. als 6-Sitzer auch für Familien optimal. Der Fiat Ducato Kombi glänzt mit seiner Variabilität und bietet z. B. als 9-Sitzer Platz für Mannschaft und Material.

Machen Sie 3 Tage lang den Profi-Check!

SUPER-FINANZIERUNG

Finanzierungsangebot der Fiat Bank GmbH

1,9%

effektiver Jahreszins,

Anzahlung: die Mehrwertsteuer.

24 Monate Laufzeit.

IHR FIAT HÄNDLER

NUTZFAHRZEUGE
SCHLIEPHAKE
Gütersloh ☎ 39097

FIAT

Himmelfahrtstag und das Weihnachts-Shanty-Singen in der Festhalle am 3. Advent (siehe S. 12). Beide Veranstaltungen wurden begeistert aufgenommen.

Zu dem Gesicht des CVJM in Isselhorst gehört auch sein engagiertes Mitwirken bei vielen Veranstaltungen innerhalb der Kirchengemeinde und der Dorfgemeinschaft. Der Bratwurst-Stand und die vielgelobten Pommes Frites sind ja schon ein Markenzeichen, ob beim Heimatfest, beim Ev. Gemeindefest oder beim Weihnachtsmarkt. Daneben gibt es aber auch "eigene" Veranstaltungen des CVJM. Vom Selbstverständnis her ist das sog. Jahresfest eine Art Geburtstagsfeier des CVJM Isselhorst. Das Jahresfest findet unter den Mitgliedern wieder größeren Anklang, seit es von einem Sonntag auf einen Samstag-Nachmittag verlegt worden ist und ein großes Angebot auch gerade für junge Familien gemacht wird. Große Resonanz findet rein zahlenmäßig auch der St. Martins-Umzug im November. Das Gartenfest "Beim Pastor brennt's" im September hat ebenfalls seine Anhängererschaft, wofür sicher auch Benni mit seinen frisch geräuchernden Forellen verantwortlich ist. Im Reigen der Feste hat sich der CVJM auch eines neuen Festes angenommen: am 1. Ostertag soll nachmittags auf dem Parkplatz gegenüber Karmann ein Ostertreff des CVJM stattfinden. Sicher ein lohnendes Ziel für österlichen Spaziergang. Dem CVJM Isselhorst wird von außen eine hohe Aktivitätsdichte bescheinigt. Möglich ist dies nur durch den äußerst aktiven Einsatz von ehrenamtlichen Kräften. Sie sind die Basis aller Arbeit. Das soll beim CVJM Isselhorst auch in Zukunft so bleiben. So werden laufend Mitarbeiter gesucht, die ihr Engagement und ihre Freude in die Arbeit des Vereins einbringen. Wenn dieses gelingt, wird der CVJM noch viele muntere Geburtsfeste feiern können.

Michael Fürste, 1. Vorsitzender

Polizei-Bezirksdienst in Avenwedde zuständig auch für Isselhorst

Am 1. September letzten Jahres wurde das Stadtgebiet Gütersloh in 10 Polizeibezirke aufgeteilt und mit je einem Bezirksbeamten besetzt.

Die Ortsteile Isselhorst und Avenwedde-Bahnhof wurden dabei zu einem Bezirk zusammengefaßt. Die Dienststelle befindet sich in der Albertus-Magnus-Str. 9 in Avenwedde-Bahnhof.

Für die Kirchspielgemeinden Hollen, Niehorst und Ebbesloh ist die Bezirksdienststelle in Blankenhagen, Dresdner Str. 55, zuständig. Ansprechpartner dort ist der Polizeikommissar Hundertmark, Tel. 31 39 07.



Der zuständige Bezirksbeamte für Isselhorst ist Oberkommissar Wolfgang Mummert. Der Bezirksdienst versieht überwiegend Außendiensttätigkeit.

Feste Sprechzeiten sind z.Zt. montags 10-12.00 h und donnerstags 16-18.00 h oder nach Vereinbarung. Telefon: 9 79 08/9

Wir sind für alle da!

...auch für Ihren PKW,
gleich welchen Fabrikats, denn wir kennen uns aus!

Absolute Fest-Preis-Angebote
für Auspuff, Bremsen, Kupplung, Stoßdämpfer,
Wasserpumpe, Lichtmaschine, Anlasser usw.

Abgasuntersuchungen und TÜV-Abnahmen

...testen Sie uns!

FIAT ... DAS AUTOHAUS IM GRÜNEN
BRINKER
Brockhagener Str. 284
33649 Bielefeld
Servicetelefon (0 52 41) 96 75 12

Musica: ...auch wir eröffnen Horizonte



Der Vorstand des Fördervereins Kirchenmusik von links: Renate Kottmann, Reinhard Kölsch, Ute Schallenberg, Grete Flöthmann, Thomas Meyer-Bauer, Christa Kornfeld, Teda Gilberg

Diese Horizonte reichen von der im Gottesdienst dargebotenen Musik in Form von gesungenen und geblasenen Chorälen und Motetten, als Messe, Oratorium aufgeführten Wer-

ken bis hin zur Gospelmusik sowie Orgel- und Orchesterwerken. Miteinbezogen sind Kinder, Jugendliche, Erwachsene und die durch die Musik junggebliebenen Senioren. Doch wenn auch fast jeder singen kann oder schon mal ein Instrument gespielt hat, in der heutigen Zeit wird immer mehr auf die "Konserve" zurückgegriffen.

Aber nicht in Isselhorst! Hier existiert noch ein aktives Musikleben und wir wollen es erhalten! Wir, das ist der Förderverein Kirchenmusik der Ev. Kirchengemeinde Isselhorst e.V., der bis zum 04.12.1997 als Förderkreis Kirchenmusik in unserem Kirchspiel bekannt war. Die Umwandlung in einen Verein wurde notwendig, da immer weniger Kirchensteuerzuwendungen eine auf gleichbleibend hohem Niveau kontinuierliche Arbeit in Frage stellen. Während der Förderkreis in der Vergangenheit durch fördernde Unterstützung (Sponsoring) die Kirchenmusik aktiv unterstützen konnte, hoffen wir nun auf verständnisvolle und förderwillige Isselhorster Bürger, die dem Förderverein eine stabile finanzielle Grundlage bieten, um die Beschaffung von Noten, finanzielle Hilfen bei Chorfreizeiten und Konzerten zu gewährleisten. In der Gründungsversammlung des Fördervereins am 4.12.97 wurden in den Vorstand gewählt: Ute Schallenberg (1. Vorsitzende, Tel. 6 71 07), Christa Kornfeld (2. Vorsitzende, Tel. 68 71 77), Grete Flöthmann (Schatzmeisterin, Tel. 6 78 63), Teda Gilberg (Schriftführerin, Tel. 6 81 31) Thomas Meyer-Bauer (als Kantor, Tel. 6 82 74), Renate Kottmann (Tel. 6 86 86) und Reinhard Kölsch (Tel. 6 86 11), die für Sie auch als Ansprechpartner zur



MALERMEISTER UDO PLABMANN

- Tapezieren
- Bodenbeläge
- Wärmedämmung
- Fassadenbeschichtung

Innovationen für unsere Umwelt!

Wir verarbeiten ausschließlich nur
lösemittelfreie Wandfarben im Innenbereich
und **wasserverdünnte, lösemittelarme oder
aromatenfreie Lacke** im Innen- sowie Außenbereich
und das in **höchster Materialqualität!**

Das kann sich sehen und riechen lassen.

Überzeugen Sie sich selbst!

Tel. + Fax 0 52 41 / 69 57 · Funk-Tel. (01 71) 32 95 643
Zinnweg 11 · 33334 Gütersloh - Isselhorst

Verfügung stehen. Der Mitgliedsförderungsbeitrag im Jahr beträgt mindestens DM 60,-, ist als Spende steuerlich absetzbar und fließt ausschließlich der Förderung der Kirchenmusik in unserer Gemeinde zu.

Ev. Kirchenmusik in Isselhorst, das beinhaltet: Spatzenchöre, Kurrende, Jungbläser, Jugendkantorei, Posaunenchor, Kantor, Frauenchor, Gospeltrain, Orgel- und Kammermusik. Alle, die gerne singen, musizieren und zuhören sind herzlich eingeladen.

Ute Schallenberg



**sogemüller
polstermöbel**

**Fabrik- u.
Lagerverkauf**
sowie Aufpolsterungen

Sürenheider Str. Bükersweg 16-18

33415 Verl

Tel. 0 52 46 / 42 88 - Fax 0 52 46 / 57 50

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 14.00-18.30 Uhr, Sa. 9.00-13.00 Uhr
und nach Vereinbarung



Solide und preiswert
Hausverwaltung vor Ort
für Wohnungseigentum und Miethäuser
Immobilienverwaltung I. Klußmann
Hollerfeldweg 15 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon: 0 52 41-6 75 10

CRX

Motegi



Abb.:
CRX Motegi.
Das Sportgerät
in limitierter Auflage.

Der Open-air-Zweisitzer. Fahrspaß pur: über dem Kopf ein Dachsegment, das sich mühelos abnehmen läßt, auf Wunsch auf Knopfdruck, unter der Haube ein kleines Kraftwerk mit 92 kW (125 PS) - oder dem 118 kW (160 PS)-VTEC-Motor -, unter den Füßen eine Double-Wishbone-Radaufhängung für eine besonders präzise Spurführung. Ab DM 42.380,-. Jetzt probefahren.

Honda-Gebrauchtwagenbörse über Btx * 20771 # oder HONDA #

Dalkmann
Automobile
Service - Tuning - Zubehör


HONDA
Vertragshändler

Adam-Opel Straße 1-3 · 33334 Gütersloh · Telefon (0 52 41) 6 75 55

Horst Martenvormfelde

Metallbau

Bauschlosserei · Balkon- und Treppengitter · Reparaturen · Elektro-Antriebe · Türen und Tore

Krullsweg 74 · 33334 Gütersloh-Isselhorst · Telefon 0 52 41 / 64 57

Anmerkung der Redaktion

Wer wüßte es nicht: kulturelle wie auch andere gesellschaftliche Beiträge, seien sie groß oder klein, können schon seit geraumer Zeit kaum noch ohne Sponsorbeiträge durchgeführt werden. Das haben zwischenzeitlich auch Theo Waigels Finanzjongleure erkannt und ihnen ist aus dieser Erkenntnis eine "geniale fiskalische Idee" in den Kopf gekommen, wieder etwas Kleingeld in die chronisch leeren Kassen zu bringen.

Sponsorbeiträge, z.B. für kulturelle Zwecke, egal ob im In- oder Ausland, müssen seit neuestem mit ca. 42 % versteuert werden. D.h., gewährt z.B. eine Firma oder

eine Bank einem Verein oder einer Institution finanzielle Hilfen im Rahmen des Sponsoring, um z.B. ein Konzert durchführen zu können, so muß seit neuem von dieser Finanzhilfe ca. 42% an den Fiskus abgeführt werden. Der dann um die Steuer verminderte Betrag steht lediglich noch zur Durchführung der Veranstaltung zur Verfügung. Man stelle sich einmal folgenden Fall vor: das Goethe-Institut in Canada erhält von einer canadischen Firma einen Sponsorbeitrag, um eine kulturelle Veranstaltung in Canada durchzuführen. Von diesem Betrag müssen dann nach Bonn 42% an Steuern abgeführt werden. Pervers und kontraproduktiv

werden Sie sagen: Richtig, aber es ist nun mal traurige Realität und sicherlich ein weiterer Baustein, die Politik-, oder sollte man besser sagen, die Politikerverdrossenheit zu fördern.

Ohne politisch zu werden oder Prophet spielen zu wollen, kann man wohl mit hoher Wahrscheinlichkeit prognostizieren, daß dieser neuerliche "Bonner Beitrag" zur Stabilisierung der Staatsfinanzen dazu führen wird, daß innerhalb kürzester Zeit das Sponsoring zusammenbrechen wird, wenn nicht diese getroffene Regelung revidiert wird. Der Kulturförderung wird dadurch – ein unermesslicher Schaden zugeführt, bedenkt man einmal, wieviele Bereiche der Kulturförderung der Staat mittlerweile gekürzt oder aufgegeben hat. Ein Rückzug aus dem Sponsoring bedeutet nicht nur weniger Kulturangebote für die Zukunft, sondern auch kaum noch Steuereinnahmen aus dieser "neuen Geldquelle". Aber soweit kann man in Bonn offensichtlich nicht mehr denken.

Diese Neuregelung betrifft nur das Sponsoring nicht jedoch die Spenden. Diese stehen nach wie vor den gemeinnützigen Empfängern ohne Besteuerung zur Verfügung.

Die "steuerliche Bonner Keule" des Sponsorings müssen zukünftig auch die Isselhorster Kirchenmusikfreunde beachten, wenn sie nicht ins offene Messer des Finanzamtes rennen wollen.

Karl Piepenbrock

Gardinen Mersmann

Farben · Tapeten · Bodenbeläge

Heimtextilien
Geschenkartikel
Innenausstattung

Gütersloh-Isselhorst · Isselhorster Straße 412
Telefon: 0 52 41 - 6 78 00 · Geschäftszeiten:
Montag - Freitag 10-13 u. 15-18
Samstag 9-13 Uhr

Die Lutter und ihre Hochwasser

Schon im Jahre 1002 wird die "Luthera" erwähnt, und zwar als Grenze des Forstbannes des Paderborner Bischofs.

Ihr Name wurde wohl vom Lauterbach (Liüterbach) – klarer Bach – abgeleitet.

Während alle Bäche westwärts fließen, macht der sagenumwobene Lutterbach eine Ausnahme. Die Lutter entspringt in Brackwede, im sogenannten Lutterkolk und sie wurde schon vor Jahrhunderten hier in zwei Wasserläufe geteilt, der eine fließt in einem im Jahre 1452 künstlich hergestellten Bachbett östlich nach Bielefeld und heißt "Weserlutter", und der andere nimmt durch die Orte Brackwede, Quelle, Ummeln, Isselhorst, Niehorst, Blankenhagen und Harsewinkel seinen Weg zur Ems und heißt darum auch "Emslutter". Unsere Vorfahren fingen früher Fische und Krebse in der Lutter und brachten sie nach Bielefeld oder sogar bis Minden auf den Markt um sie zu verkaufen. Ebenso trieb die Lutter, Sundermanns Mühle und die des Meierhofes und früher auch eine alte Brukemühle = Brechmühle - Bokemühle (heute Bokemühlenfeld) auf dem Haverkamp an. Der Meierhof hat schon vor Jahrhunderten den Lauf des Flusses durch künstlich erhöhte Ufer auf seine Mühle zugelenkt.

In alten Unterlagen finden wir geschrieben, daß die Lutter früher durch die Pfarrwiesen, heute Pastorengarten, weiter durch Schürmanns Garten, auf den heutigen Lutterwald zulief. Auch heute noch verläuft hinter Ortmeysers ein Graben, der bei Schürmanns in einen großen Teich läuft und dann wieder durch Ortmeysers Garten. Nach einem tragischen Unfall 1912, bei dem die Tochter des Gastwirtes erkrankte, wurde dieser Teil verrohrt. Von hier aus läuft er weiter nach Elmendorf in

Die letzte
Überschwemmung 1968,
im Hintergrund
der Hof Göwert



den heutigen Dorfgraben, um dann weiter auf die Lutter zuzufließen. Wenn die Lutter viel Wasser führt, wird dieser Graben in der Höhe von Neumann aus von ihr gespeist. Schon im Winter 1891 bereitete der Fluß der Gemeinde große Sorgen, denn es kam zu einem der schweren Hochwasser, von dem die alten

Isselhorster noch heute sprechen. Bei dieser Katastrophe wurden viele Vorräte, Felder und Gartenerträge, Gebäude und Einrichtungen vernichtet. Weitere große Hochwasser gab es im August 1939, Februar 1946, März 1947, Januar 1948 und Februar 1968.

Die stärksten Überflutungen der

HEISSEPREISE



**Aktion
ab sofort
bis zum
28.2.98**

**FARBPOSTER
18 x 27**
vom Kleinbild-Farbnegativ
0,99
vom Kleinbild-Farbdia 1,19

 **FOTO-DROGERIE
HANS DÜNHÖLTER**

33334 Gütersloh-Isselhorst · Haller Str. 141 · Tel. 0 52 41 / 6 71 41

Ortschaft verursachten die Hochwasser von 1891 und 1946. Beim 46er zum Beispiel, standen die Erdgeschoßräume der Gastwirtschaft Ortmeyer über 60 cm unter Wasser. Die Dorfstraße wurde überströmt und im ganzen Dorf stand das Wasser über 50 cm hoch. Dieses Hochwasser vom 9. Februar 1946 begann bereits am Mädchenheim in Ummeln auszufern. Zwischen der Ravensberger Bleiche und der Mühle Sundermann in Isselhorst breitete sich das Wasser auch über das linke

Ufer aus, und bahnte sich seinen Weg Richtung Lückner auf den Reiherbach zu, der ebenfalls schon überflutet war. Weiter verlief die Flut über die Straße von Isselhorst nach Friedrichsdorf und die Bielefelder Straße Richtung Haller Straße, über den Brinkhof zur Lutter zurück. Auf dem rechten Lutterufer begannen die größeren Auswirkungen hinter Sundermanns Mühle auf die Besitzung Stricker zu, bei Kollhörster über die Brücke, bis hin zum heutigen Gemeindehaus und

Richtung Schürmann ins Dorf hinein. Nach diesen schweren Überschwemmungen wurde dann von der Gemeinde das Lutterbett begradigt und die Uferböschungen erhöht. Die alte Holzbrücke bei Kollhörster, die in der Mitte durch Holzstützen getragen wurde; wodurch sich Holz und anderer Unrat aufstaute; verlegte man und erbaute sie neu aus Beton.

Erst im Februar 1968, also vor 30 Jahren, hatten wir nach einem sehr starken Winter mit viel Schneefall und plötzlich einsetzendem Tauwetter wieder ein Übertreten der Lutter. Das Wasser machte sich diesmal auf der Hofstelle Göwert in Richtung Reiherbach und Mumperow breit.

Der Hof Göwert wurde, bis auf einen Schweinestall, von dem Wasser verschont. Die Schlachtereier Osthus und an der Isselhorster Straße liegende Häuser mußten von der Feuerwehr ausgepumpt werden. Auch alle tieferliegenden Häuser Richtung Kirche wurden in Mitleidenschaft gezogen.

In normalen Zeiten ist unsere Lutter ein nützlicher und friedlich dahin fließender Fluß und jeder echte Isselhorster ist in seinem Leben schon einmal in die Lutter gefallen.

Zur Zeit der großen Bleiche bei Windel und durch die Hähnchenschlachtereien bis in die 70er Jahre wurde die Lutter leider sehr verunreinigt. Auch die meisten Hauswasseranschlüsse wurden in den Bach geleitet. Erst als das Klärwerk Obere Lutter im November 1967 errichtet wurde, (1965 Baubeginn), konnte man einige Jahre später wieder auf den Grund schauen und auch vereinzelt wieder Fische schwimmen sehen. Heute im Jahr 1998 haben wir in Isselhorst sogar, außer Enten und Fischreihern, Fischen und kleinen Krebsen auch wieder Eisvögel an unserem Lutterbach.

Rolf Ortmeyer jun.

Die nächste Ausgabe des Isselhorsters erscheint am

8. April '98.

Redaktions-/Anzeigenschluß ist der **16. März '98.**

Anzeigenschaltung: Birgit Fauseweh, Tel. GT 7 53 70

Dietlind Hellweg, Tel.: GT 68 74 86

Hanneforth

Malermeister

Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh -
Isselhorst
Telefon / Fax:
0 52 41 / 66 03

intek GmbH Gasflaschendepot



Technische Gase aller Größen sofort im Tausch, z.B. Mischgas, Cargon, Co₂, Kohlensäure, Argon, Helium, Schneidgas, Brenngas, Laser-gas, Treibgas, Stickstoff, Kühlgas, Formiergas, Acetylin, Sauerstoff, Ballongas, Propan. Außerdem: schweißtechnisches Zubehör, Schweißgeräte, Draht, Elektroden

Verkauf: Mo. - Fr. 8.00 - 17.00 Uhr

KAUF - VERTRAG - MIETE - TAUSCH

10 | -20 | -50 | -Bündel

33803 Steinhagen - Brockhagen

Vennorter Str.33 - Tel.: 05204 / 4031

Keiner macht's feiner als der Schreiner

Als wir vor zwölf Jahren begannen, ausschließlich massives Holz als Werkstoff zu verarbeiten und dieses mit einem biologischen Oberflächenfinish anboten, waren wir der Zeit ein bißchen voraus.

Zunehmend werden die Angebote der Massenmärkte mit den beliebig austauschbaren Hochglanzprospekten und Möbelprogrammen von den Verbrauchern kritisch hinterfragt. Man geht wieder gern zum Tischler in der Nähe, wenn der mehr als nur Möbel bietet. Das tun wir: Wieder gehen wir jetzt einen Schritt weiter und bieten unseren Kunden eine „Full-Service“-Partnerschaft!

• Eine Beratung in der gewünschten Ruhe und Ausführlichkeit findet beim Kunden zuhause statt, denn dort läßt sich ganz konkret und realitätsbezogen planen.

• Unsere Leistung ist immer komplett. Zum Beispiel wird eine Küche inklusive aller Elektrogeräte usw. geliefert, für die wir mittlerweile auch Experten sind.

• Es gibt zehn Jahre Garantie auf alle Holzteile, eine zeitlich unbegrenzte Verpflichtung für die Möglichkeit des Um- oder Nachbaus sowie eine Rücknahmeverpflichtung.

• Wenn's mal irgendwo klemmt oder kneift, sind wir in der Nähe und immer schnell ansprechbar.

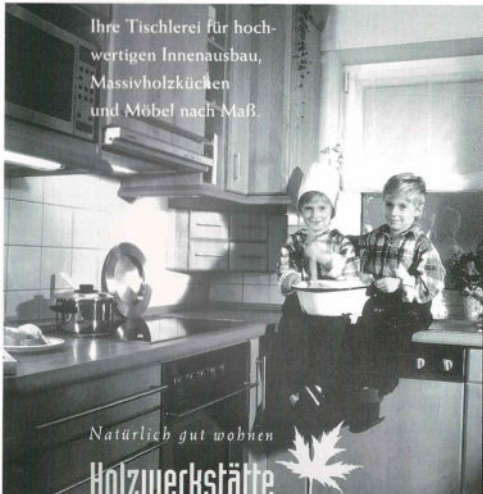
• Wenn eine Maßanfertigung mal nicht in Frage kommt, versorgen wir unsere Kunden mit ausgesuchten Möbeln für's Wohnen, Schlafen, Bad, die Küche und vie-



les mehr über eine Einkaufsgemeinschaft von etwa 180 Tischlerei-Betrieben mit Exklusivrechten für diese Region.

• Wenn etwas Größeres geplant ist: Wir beschaffen alle notwendigen Handwerker, ob Maler, Fliesenleger, Klempner oder Elektriker.

Mit diesem Konzept können alle Kunden der Holzwerkstätte Voßwinkel viele Wege und Zeit sparen und deshalb so manchen Ärger vermeiden. Denn sie bekommen – fast – alles aus einer Hand. Und vor allem das, was sie sich schon längst verdient haben:
natürlich gut wohnen!



Ihre Tischlerei für hochwertigen Innenausbau, Massivholzküchen und Möbel nach Maß.

Natürlich gut wohnen

Holzwerkstätte
Küche • Wohnen • Schlafen • Innenausbau

Voßwinkel

33415 Verl • Bielefelder Str. 242 • Tel. 05246.9518 • Fax 05209.9563
Besuche in der Werkstatt bitte vorher telefonisch absprechen!

Dr. Isselhorster

Lokalanzeiger für das
Kirchspiel Isselhorst

Herausgegeben vom
Heimatverein Isselhorst e.V.

Vors. Wilfried Hanneforth

Redaktion: Karl Piepenbrock
Tel 9 69 02 • Fax 6 77 60

Herstellung:



Dietlind Hellweg & Birgit Fauseweg

Für unverlangt eingesandte Texte, Bilder und Vorlagen wird keine Haftung übernommen. Der Herausgeber behält sich vor, Manuskripte aus Platzgründen zu kürzen. Bei fehlerhaften Anzeigen wird max. der Anzeigenpreis erstattet.

◆
In unseren neuen vergrößerten Ausstellungensräumen präsentieren wir Ihnen moderne, maßgeschneiderte Einbau-Küchen.
◆



Diese Küche ist eine SieMatic.
Und sie kostet weniger,
als Sie denken.

Die neue SieMatic SC-Klasse

SieMatic
Qualität in ihrer schönsten Form

KÜCHEN
könig

Haverkamp 37
33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon 0 52 41 / 64 94
Telefax 0 52 41 / 6 80 94

Küchen König – Wenn Sie nicht irgendeine, sondern Ihre ganz persönliche Küche suchen.